

ARKANSCHULE

Dienst am Plan

DRITTE STUDIE

SEKTION ERZIEHUNG

ERZIEHUNG

ERZIEHUNG

INHALTSVERZEICHNIS

SCHLÜSSELNOTEN	3
EINFÜHRUNG IN DIE STUDIE	4
MEDITATION	8
ZU LEISTENDE ARBEIT	10
DEFINITION VON ERZIEHUNG	12
ERZIEHUNG IN DER VERGANGENHEIT UND IN DER GEGENWART	14
Das Erbe des Fische-Zeitalters	
Hauptziele	
Lehrer und ihre Einstellungen	
ERZIEHUNG HEUTE	19
Probleme bei der Entwicklung der neuen Erziehung	
Die Überbrückung von Erziehungslücken	
Die nächsten Schritte	
ENTFALTUNG UND WACHSTUM DES KINDES	25
Der Prozess der Entfaltung	
Intellektuelle Entwicklung	
Zivilisation, Kultur und Vereinheitlichung	
Ausbildung zur Elternschaft	
Vorbereitung auf ein Gruppenleben	
ERZIEHUNG VON ERWACHSENEN	36
Grundsätzliche Ausrichtung	
ZWECK DER ERZIEHUNG DER ZUKUNFT	38
Aufgabe der Erziehung im Wassermann-Zeitalter	
Künftige Erziehungssysteme	
Die Wissenschaft rechter menschlicher Beziehungen und sozialer Ordnung	
Esoterik und die Antahkarana	

SCHLÜSSELNOTEN

Das Hauptziel der Erziehung ist Erleuchtung.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 52, engl.

Zwei Hauptideen sollten den Kindern eines jeden Landes ständig vor Augen gehalten werden. Diese sind: *Der Wert des Einzelmenschen und die tatsächliche Einheit der Menschheit.*

Ebenda, S. 47, engl.

Unser klares Konzept der Einheit der Menschheit auf diesem Planeten - dieser Grundidee - wird nur vage oder gar nicht von Millionen von lediglich "nationalen" Menschen auf der ganzen Welt erfasst. ... Diese Idee der Einheit der Menschheit wird heute mehr denn je zum Anspruch an uns.

Prof. Ruth Gaevernitz, *The Contemporary Review*

Das wesentliche Leitmotiv der neuen Erziehung ist die rechte Auslegung des vergangenen und gegenwärtigen Lebens und dessen Beziehung zur Zukunft der Menschheit.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 57, engl.

Weltbürgertum als Ausdruck des guten Willens und gegenseitigen Verstehens sollte überall das Ziel der aufgeklärten Menschen und das Kennzeichen des geistigen Menschen sein. Diese drei verbürgen die rechten Beziehungen zwischen Erziehung, Religion und Politik.

Ebenda, S. 91, engl.

Noch nie zuvor enthielt die Idee der Menschheit so viel Reichtum, Vielfalt, Kraft und Verheißung – aber auch Probleme und Gefahren. Um mit diesem größeren Ganzen wirkungsvoll umgehen zu können, bedarf es neuer Perspektiven. ... Der Perspektivwechsel führt zu ähnlichen Veränderungen in ... allen Bereichen des menschlichen Wirkens. ... Diese Herausforderung erfordert, dass wir unsere Welt in neuen Begriffen denken, dass wir Einstellungen und Zusammenhänge überprüfen, und dass wir wechselseitige Beziehung als Voraussetzung für das Überleben sehen.

Gerhard Hirschfeld, *Direktor des Rats für das Studium der Menschheit (1963)*

Die Idee von der Menschheit als einer lebensfähigen Einheit ist derzeit offensichtlich und notwendigerweise sehr vage. Trotz ihrer Unbestimmtheit besteht ihr Wert darin, dass sie eine neue Perspektive bietet. ... Sie erfasst und reflektiert, was in unserer empirischen Welt geschieht. Wir sind so tief in unserer alten Perspektive eingebettet ... dass es äußerst schwierig ist, davon abzuweichen. Viele gegenwärtige Gelehrte werden den Wandel niemals vollziehen, obwohl in Hinsicht auf die Realität der neu entstehenden Welt, der Wandel erforderlich ist.

Prof. Herbert Blumer, *Universität von Kalifornien (1963)*

Eines Tages werden wir alle unser Leben in unserer eigenen Schule verbringen, der Welt. Und Bildung - im Sinne des Lernens zu lieben, zu wachsen, zu verändern - wird nicht die kümmerliche Vorbereitung auf einen Job sein, der aus uns weniger macht, als wir sein könnten, sondern das absolute Kernstück, die freudige Gesamtheit des Daseins.

Marshall McLuhan und G.B. Leonard, *The Future of Education, LOOK, 2/21/67*

Die Begründung der Wissenschaft rechter Beziehungen ist der nächstliegende Schritt in der mentalen Entwicklung des Menschengeschlechtes. Das ist die Hauptaufgabe der neuen Erziehung.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 94, engl.

EINFÜHRUNG IN DIE STUDIE

In Zukunft wird die wahre Schulungsmethode darin bestehen, im Jünger einen Sinn für Synthese und "Stellung" in der Einen Welt zu entwickeln und ihn auf diese Weise zu dezentralisieren. Das Thema der *Lenkung* liegt dem System der Unterweisung durch Fingerzeige zugrunde.

Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, S. 302 engl.

Heute erwachen die esoterischen Gruppen langsam zu der Erkenntnis, dass ihr Hauptdienst an der Menschheit darin besteht, das Unwesentliche zu "kristallisieren", die stillen, invokativen Erkenntnisse der Masse der Menschen in Worte zu kleiden und evokativ zu machen, und so als militante Gruppe zwischen der aufmerksamen Hierarchie und der erwartungsvollen, leidenden Menschheit zu stehen.

Brief des Tibeters an die Arkanschule, September 1947

Die Arkanschule wurde 1923 gegründet, um die Hierarchie bei ihrer Weltarbeit zu unterstützen. Es ist der hierarchische Plan und sein Zweck, der unsere Aufmerksamkeit und Loyalität fordert. Wir haben eine bewusste Verantwortung im geistigen Wirken der Hierarchie in der heutigen Zeit angenommen.

Es ist daher wesentlich, dass wir ein Schulungsprogramm verfügbar machen, um "entschlossenen Aspiranten" dabei zu helfen, bewusste Jünger zu werden. Dieses Programm sollte deshalb auch Studien enthalten, die es jedem erleichtern, sein eigenes, richtiges Dienstgebiet in Beziehung zur hierarchischen Arbeit in der Welt zu finden. Die Hierarchie wirkt durch drei Hauptaspekte oder "Abteilungen", von denen sich jede in ihrer Entsprechung in den menschlichen Angelegenheiten widerspiegelt. Diese drei sind die Abteilung der Regierung, die Abteilung der Religion und die Abteilung der Erziehung. Jede Abteilung umfasst dabei mehrere Aspekte, die ebenfalls in den menschlichen Angelegenheiten ihre Entsprechung finden.

Da alle Jünger zu einem Weltdienst im Sinne des Plans der Hierarchie ausgebildet werden, ist es notwendig, dass wir, während wir beginnen unser Bewusstsein zu erweitern, in Kontakt mit der Seele kommen und auf diese reagieren. Sie verbindet uns mit dem hierarchischen Zentrum. Wir sollten ebenso damit beginnen, eine mentale Verbindung und Reaktion zu jenem hierarchischen Arbeitsfeld herzustellen, in dem wir durch ashramische Zugehörigkeit bestimmt sind, zu dienen. Deshalb haben wir sieben Sätze von Arbeitspapieren vorbereitet, die sich auf die drei Abteilungen der hierarchischen Arbeit beziehen. Sie beschreiben die Gesetze und Prinzipien, die Energien und Kräfte sowie die Schwerpunkte jeder Abteilung, soweit diese aus den Lehren, die wir haben, ermittelt werden können. Diese sollten mit dem Studium bestehender Trends und Möglichkeiten verknüpft werden, was eine Kenntnis der gegenwärtigen Zustände und eine Bewertung der aktuellen Ereignisse erfordert. Zeitungen, Magazine und Fachzeitschriften bieten diese Art von Nachrichten und Informationen. Aus ihnen sollte es dem Studierenden möglich sein, sich selbst für eine bessere Anwendung der geistigen Gesetze und Prinzipien und der ashramischen Absicht auf das Gebiet seiner selbst gewählten oder anerkannten Jüngerschaftsverantwortung gegenüber dem Ashram, zu schulen.

In Anbetracht dessen, dass sich die Hierarchische Abteilung für Erziehung unter dem Herrn der Zivilisation mit dem evolutionären Fortschritt der Zivilisation durch Wissenschaft, Philosophie, Psychologie, Kultur und Kunst ebenso befasst wie durch die formale Ausbildung selbst, haben wir die folgenden Studien vorbereitet:

1. Die Hierarchische Abteilung der Regierung.

Ein Satz Studienpapiere ist auf die drei Hauptaspekte dieser Abteilung ausgerichtet:

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Einführung

- a) Politik – Staatsregierung
- b) Gesetz – Gesetzgebung
- c) Wirtschaft - Finanzen

Durch richtige Orientierung und okkulte Meditation sollte unsere esoterische Arbeit dazu beitragen, die subjektiv zugrunde liegenden Faktoren, die von der inneren Regierung ausgehen, zu beleben.

2. Die Hierarchische Abteilung der Religion.

Hier wurde ebenfalls ein dreiteiliger Satz Studienpapiere vorbereitet:

- a) Die neue Weltreligion und die Universalität des Lebens.
- b) Der Prozess der Einweihung in das Leben Gottes.
- c) Die Wissenschaft der Invokation und Evokation.

3. Die Hierarchische Abteilung der Erziehung.

Fünf Studiensätze, einer für jeden der Haupt-Arbeitsbereiche innerhalb dieser umfangreichen Abteilung, stehen zur Verfügung:

- a) *Erziehung* - universale Techniken zur richtigen Ganzheitsentwicklung.
- b) *Wissenschaft* – das Aufzeigen der zugrunde liegenden okkulten Struktur durch wissenschaftliche Fakten.
- c) *Philosophie* - geistige Prinzipien und Saatgedanken, die das Denken und die Haltung im neuen Zeitalter bestimmen sollten.
- d) *Psychologie* - die Konstitution des Menschen als ein dreifaches Wesen, erschaffen nach dem Abbild Gottes, und das daraus resultierende Feld seiner Beziehungen.
- e) *Kultur und Kunst* – die Schulung des schöpferischen Geistes, um die Schönheit und Harmonie des Universums im täglichen Leben zu reflektieren.

Dem Studierenden stehen diese sieben Studien zur Auswahl, wenn er beginnt, sein eigenes Dienstgebiet zu bestimmen, oder sie können ihm dabei helfen es zu finden, indem sie sein Erkennen und seine sensible Reaktion stimulieren. Möglicherweise benötigt er nur eine der sieben verfügbaren Studien, oder er braucht mehrere oder alle, ehe die Vision seiner Jüngerschaftsarbeit sich ihm zu eröffnen beginnt.

Es wird erwartet, dass sich der Student zusätzlich zu den Materialien des Studiensatzes über gegenwärtige und sich entwickelnde Ereignisse informiert. Aktuelles Informationsmaterial, das aufgrund der raschen Veränderungen in diesen Übergangsjahren schnell veraltet ist, kann hier nicht beigefügt werden. Dieses Studienmaterial enthält vieles aus der grundlegenden Lehre, die in den Büchern des Tibeters enthalten ist. Unsere Aufgabe ist es, die Lehre, die Gesetze und Prinzipien, die Werte und Bedeutungen der Welt der Ursachen zu verstehen, und indem wir sie mit aktuellen Trends und Ereignissen in Verbindung bringen, die Zukunft und das unmittelbar Mögliche zu erkennen beginnen.

Das Denken beginnt als Brücke zu fungieren, als Kanal der Energieübertragung, zwischen dem Plan, wie er in der bewussten Absicht der Hierarchie existiert, und den Weltangelegenheiten, die sich ändern und an den planetarischen Zweck, der von der Hierarchie "in Lösung" bereit gehaltenen wird, anpassen müssen. Auf diese Weise arbeitet der Jünger bei der Schaffung "der Gedankenform der Lösung" mit, und schult sich gleichzeitig für den aktiven Dienst in menschlichen Angelegenheiten.

Dieser Studiensatz stellt die grundlegende esoterische Lehre des Teilbereichs Erziehung aus der "Abteilung der Erziehung" und ihre Hauptaspekte in den menschlichen Angelegenheiten dar. Es ist wichtig im Gedächtnis zu behalten, dass die Hierarchie - und die menschlichen Angelegenheiten – zwar

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Einführung

durch drei Abteilungen arbeiten, diese jedoch voneinander abhängig und sich wechselseitig beeinflussend sind. Bildung und Erzieher sind unerlässlich für ein intelligentes Verständnis, zum Beispiel, der richtigen Regierungsprozesse und für eine Beteiligung daran. Dasselbe gilt für die wahren geistigen Werte, wobei es die Aufgabe des religiösen Bereiches ist, diese den Menschen einzuprägen. Alle Aspekte des menschlichen Lebens interagieren miteinander, mit guten oder schlechten Auswirkungen.

Die Ashrams der Hierarchie verbinden und verschmelzen heute ihre Arbeit auf eine neue Art und als ein grundlegender Faktor, um eine Synthese von Denken und Handeln in der Ausarbeitung des Plans auf der Erde zu etablieren. Jede Abteilung der Hierarchie umfasst daher, während sie für einen Hauptaspekt des göttlichen Plans verantwortlich ist, auch alle anderen und wird von allen anderen umfasst. „Das Bestreben, nationale Isolierung und separatistische Tendenzen zu brechen, ist eine so harte Arbeit, dass die vereinten Kräfte von drei Arbeitsgruppen benötigt werden, um zu dem gewünschten Ergebnis zu kommen. Diese Arbeitsgruppen sind folgendermaßen eingeteilt:

1. Für das politische Feld erster, sechster und siebenter Strahl.
2. Für das religiöse Gebiet zweiter und vierter Strahl.
3. Für die Erziehungsarbeit dritter und fünfter Strahl.

Obwohl diese Arbeit in drei Bereichen menschlichen Denkens und Handelns fortgeführt wird, so darf man doch nicht vergessen, dass es sich um eine einzige Anstrengung handelt, die auf die Herstellung einer Synthese hinzielt und die einen großen vorbereitenden Feldzug in ein Land darstellt, dessen Wunder ich in Einzelheiten nicht schildern kann.“ (*Esoterische Psychologie, Band I, S. 178, engl.*) Während wir danach streben, unsere Techniken für den Dienst zu entwickeln, ist dieser Faktor der Synthese und Interaktion sehr wichtig, damit unsere Vision umfassend und unser Horizont weit ist, während wir in einem spezifisch übernommenen Verantwortungsbereich Energie konzentrieren.

Der Tibeter sagt uns: "Diener der Geistigen Hierarchie und die Weltjünger sind in jeder Nation zu finden. Sie verhalten sich gegenüber den Ideologien oder den politischen Grundtendenzen oder der Regierungsform ihrer Nation loyal. Die Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener nehmen in sich jegliche politische Doktrin auf und erkennen die Autorität aller erdenklichen Religionen an. Menschen Guten Willens sind in jeder Gruppe am Werk, ganz gleich, welche Ideologie, welche Überzeugung oder welchen Glauben diese Gruppe vertritt. Die Hierarchie sucht ihre Mitarbeiter nicht nur in einer einzigen Gedankenrichtung, einer einzigen politischen Überzeugung oder einer einzigen nationalen Regierung. Sie findet Mitarbeiter in allen Bewegungen und arbeitet mit ihnen zusammen. Ich habe das häufig betont, aber viele finden es schwierig, das zu glauben, weil sie so überzeugt sind, dass ihr persönlicher Glaube und die von ihnen anerkannte Wahrheit zweifellos die beste und richtigste sei. Dieser Standpunkt mag für den einzelnen zu Recht bestehen, aber nicht für seinen Bruder, der eine andere Überzeugung hat und einer anderen Nation oder Religion angehört.

Wir finden also die Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener überall in der Welt. Sie sind die einzigen Assistenten, welche die Hierarchie in dieser Zeit für Dienstleistungen erwählt hat. Ihnen wurden folgende Aufgaben übertragen:

1. Das Gleichgewicht in der Welt durch einsichtsvolles Verstehen und Guten Willen wiederherzustellen.
2. Harmonie und Einigkeit unter Menschen und Nationen dadurch herbeizuführen, dass der überall vorhandene Gute Wille an die Öffentlichkeit gebracht und verbreitet wird.
3. Das Reich Gottes durch geistige Wahrnehmung und richtige Auslegung auf die Erde herabzuholen."

Esoterische Psychologie, Band II, S. 739-740, engl.

ZENTRALGRUPPE
DER ARKANSCHULE

DIE ANWENDUNG DES WILLENS

Obwohl die folgenden Absätze aus *Die Strahlen und die Einweihungen* sich speziell auf Eingeweihte dritten Grades beziehen, sind die Informationen, die über die Verwendung der verschiedenen Aspekte des Willens in Bezug auf die drei Abteilungen der Hierarchie gegeben werden, für alle Schüler von Wert:

„In Verbindung mit dem Gebrauch, den der Eingeweihte von dem macht, was wir reinen Willen nennen könnten, sollte daran erinnert werden, dass sich dieser reine Wille durch den einen oder anderen der drei Aspekte der Geistigen Triade in Manifestation umsetzt. Diese Aktivität ist vom Hauptstrahl bestimmt, auf welchem sich der Eingeweihte vom Standpunkt seines monadischen Strahls aus befindet. Jeder geistige Mensch ist auf dem einen oder anderen der drei Hauptstrahlen, denn die geringeren vier Strahlen des Attributs werden schließlich alle in den dritten Strahl der Aktiven Intelligenz absorbiert.

Wenn der Eingeweihte auf dem ersten Strahl ist und deshalb in der Abteilung des Manu arbeitet, wird er den innewohnenden Willensaspekt durch die atmische Natur oder durch den höchsten Aspekt der Geistigen Triade gebrauchen und zum Ausdruck bringen, dem wir den unangemessenen Namen «göttlicher Wille» geben. Die Studenten vergessen leicht, dass die Geistige Triade in ihrer Beziehung zur Monade auf sehr ähnliche Weise verbunden ist wie die dreifältige Persönlichkeit mit der Seele, die drei Hauptaspekte der Shamballaenergie zum Ausdruck bringt, welche alle drei Willensäußerungen des planetarischen Logos und seines wesentlichen Zwecks sind. Wenn der Eingeweihte auf dem zweiten Strahl ist und deshalb in der Abteilung Christi arbeitet, wird er den Willen durch Vermittlung von Buddhi, dem zweiten Aspekt der Geistigen Triade, gebrauchen. Wenn er auf dem dritten Strahl und in der Abteilung des Mahachohans, des Herrn der Zivilisation, ist, wird er durch das höhere Denkvermögen, den niedersten Aspekt der Geistigen Triade, arbeiten. Vergesst aber nicht, dass keiner dieser Aspekte als höher oder niedriger betrachtet werden kann, denn alle sind gleich göttlich.

Ein Verstehen dieser Ideen kann beginnen, wenn ihr zum Beispiel erkennt, dass die Äußerung von Buddhi oder der Intuition im Bewusstsein des geistigen Menschen zum Gebrauch des Willens führen wird, welcher die Zwecke von Shamballa im Gebiet der Religionen, der Erziehung und der Erlösung oder der Rettung des Lebensaspekts in allen Formen in den drei Welten ausarbeitet; aber er wird mit den individuellen und persönlichen Problemen des Menschen selbst keine Beziehung haben. Wenn der Ausdruck der des höheren Denkvermögens ist, wird der Gebrauch des Willens mit Zivilisationen und Kulturen in Verbindung stehen, für welche die dritte Abteilung verantwortlich ist; dort wird der Wille Gottes in den großen und allgemeinen Plänen ausgeführt werden. Wenn es der Wille ist, wie er sich durch den atmischen Aspekt der Triade ausdrückt, wird er in Beziehung zu Rassen, Nationen, Naturreichen und großen planetarischen Einrichtungen funktionieren, die dem Menschen zurzeit unbekannt sind. Die Synthese dieses Bildes wird klar sein, wenn sie sorgfältig studiert wird.“

Die Strahlen und die Einweihungen, S. 310-311, engl.

MEDITATION

... Meditation wird als Teil der höheren Erziehung angesehen werden, deren Entwicklung das Neue Zeitalter bringen wird; sie wird sich als Mittel zur Weiterentwicklung des abgerundeten menschlichen Wesens und als Wegweiser in ein neues Naturreich erweisen. Meditation ist in erster Linie ein selbst-veranlasster Erziehungsprozess, der alle Willenskräfte erweckt, dessen Ausgangspunkt das jetzige geistige Rüstzeug ist, der aber schließlich einen neuen Typus, den Seelen-Typus, mit seinem eigenen, inneren Apparat hervorbringt, der wiederum den Keim zu noch größerer Entfaltung in sich trägt.

Im Gegensatz zu einer von außen her auferlegten Verpflichtung kommt der neue Erziehungsprozess aus dem Innern und wird zu jener selbstaufgelegten mentalen Disziplin, die wir durch die so oft missverstandenen Worte - Konzentration, Meditation und Kontemplation - kennzeichnen. Aus einer Gedächtnisschulung und der Entwicklung einer raschen Handhabung des Reaktionsapparates, der uns mit der äußeren Welt in Berührung bringt, wird die Erziehungstechnik zu einem System der Denkkontrolle und führt im Weiteren zu innerer Wahrnehmung eines neuen Seinszustandes.

Vom Intellekt zur Intuition, S. 39, engl.

Vorgeschlagene Meditation

Das Ziel der Erziehung im neuen Zeitalter ist es, "die menschliche Rasse in die Lage zu versetzen, Wissen zu erwerben, es mit Hilfe des Verstehens in Weisheit umzuwandeln und somit 'vollständig erleuchtet' zu werden". Mit anderen Worten, und okkult gesprochen: Erziehung sollte die Menschheit befähigen, "ins Licht zu treten".

Diejenigen, die im Erziehungsbereich als "Übermittler des Lichts" des dreifältigen Geistes dienen, müssen die Reinheit und den freien Zugang des Kontakts mit dem Licht der Seele und dem abstrakten Denken bewahren. Die folgende Meditation ist für diesen Zweck gedacht. Sie soll dazu dienen, eine Angleichung und eine klar gehaltene geistige Spannung zwischen der Vision und ihrer Manifestation aufrechtzuerhalten.

- I. *Ausrichtung.* Erkennen Sie sich selbst als eine integrierte Persönlichkeit, die an die Seele angeglichen ist. Sehen Sie den Faden goldenen Lichts, der die drei Aspekte der Persönlichkeit mit der Seele verbindet.

Erkennen Sie die Seele als einen integralen Teil der Welt der Seelen, der Geistigen Hierarchie, unter der Führung des Christus. Sehen Sie dieses erleuchtete Zentrum als den großen Ashram Christi, und die Geistige Hierarchie als den Hüter des Plans für die Menschheit.

- II. *Meditation.* Halten Sie das Denken beständig im Licht der Hierarchie, empfänglich für den Plan, und meditieren Sie einige Minuten über einen der folgenden Saatgedanken:

- a) Ich bin der Schöpfer der Zukunft und von mir, der Seele, hängt diese Zukunft ab.
- b) Ich bin der Schöpfer der Formen, in denen sich meine höchsten Gedanken ausdrücken. Meine Gedanken sind Energien; sie müssen das Licht und den Zweck der Seele zum Ausdruck bringen.
- c) Die Seele bin ich. Ich forme die Zukunft für mich selbst. Ich mache die Gedankenformen, in denen ich mich täglich bewege und baue sie in meine Aura ein. Diese sollen die Zukunft erhellen und der Menschheit dienen.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Einführung

- d) Ich bin eins mit dem Licht, das von jenen ausgeht, die dem Plan dienen.
- e) Ich bin ein Bote des Lichts; ich bin ein Diener auf dem Weg der Liebe.
- f) Der Plan ist einer für alle Menschengeschöpfe. Diesem Plan diene ich; ich beschreite den Erleuchteten Weg.

III. *Einströmen.* Sehen Sie, wie das Licht des Plans von der Hierarchie und dem Christus in die drei Welten der menschlichen Evolution - die Gedanken, die Herzen und die kleinen Willen der Menschen - herabströmt. Sehen Sie, wie die Hierarchische Abteilung der Erziehung ihr Licht auf ihr menschliches Gegenstück ausgießt.

IV. *Verteilung.* Zirkulieren Sie die Energien des Lichts, der Liebe und des Willens um die ganze Welt und durch das gesamte menschliche Bewusstsein, während die Große Invokation gesprochen wird. Visualisieren Sie den Energiefluss und vergessen Sie die Form der Worte. Lenken Sie die Energie durch die fünf planetarischen Einlässe: New York, Genf, London, Darjeeling und Tokio. Sehen Sie das durchstrahlte Bewusstsein der gesamten Menschheit.

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschengeschöpf.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siege zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wieder herstellen.

OM

OM

OM

ZU LEISTENDE ARBEIT

Wenn diese Studie vom Studierenden als Ergänzung zur regulären Abschlussarbeit in der Arkanschule ausgewählt wird, wird empfohlen, dass diese die Abschlussarbeit, für die sich ausreichend Zeit genommen werden sollte, nicht verdrängt. Das Studium der Hierarchischen Abteilungen und der Dienstfelder für den Studierenden ist ein fortlaufender Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum aufbaut und so die Gegebenheiten der zu erledigenden Arbeit erkennen lassen und den Dienenden für die Arbeit ausstatten wird.

Es wird daher empfohlen, dass der Student dem Studium und den Mitteln und Wegen, sich mit den aktuellen Zuständen vertraut zu machen, jede Zeit gibt, die er kann. Es gibt keine Begrenzung der Studienquellen. Zusätzlich zu diesem Set von Unterlagen und den bereits gegebenen Buchreferenzen, die gewinnbringend erforscht werden könnten, enthalten die Bücher selbst mehr wertvolle Lehren. Bücher anderer Autoren sollten ebenfalls untersucht werden.

Die täglichen fünfzehn Minuten Rückschau, die dem Schüler empfohlen wird, sollte die regelmäßige Abschlußmeditation nicht ersetzen. Sie kann zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt werden und wäre besonders am Ende einer Studienzeit über das Arbeitsgebiet der Erziehung geeignet.

Vom Studenten wird keine schriftliche Arbeit erwartet. Es wird jedoch vorgeschlagen, dass sich jeder Studierende sein eigenes System aufbaut, indem er alle relevanten und bedeutenden Informationen festhält, die ihm begegnen und die den Geist erleuchten und sein Denken erweitern.

Alle neuen Ideen und Gedanken, die sich aus der Meditation ergeben, sollten ebenfalls notiert und in zusätzlichen Überlegungen weiterentwickelt oder als irrelevant verworfen werden.

Obwohl in diesem Stadium kein Bericht oder schriftliche Arbeit erwartet wird, begrüßt die Zentralgruppe alle Gedanken, Kommentare, Ideen oder Fragen, die Sie mit Ihrem regelmäßigen monatlichen Meditationsbericht senden möchten. Wir möchten wissen, wie Sie vorankommen, welche Werte die Studie für Sie hat und inwieweit Sie in der Lage sind, die grundlegende Lehre mit den Dingen *wie sie sind* in Beziehung zu setzen, die im Bereich der Erziehung liegen und *wie sie* in der Zukunft *sein sollten*. Einige direkte Erfahrungen "im Feld" selbst, die tatsächliches und sachliches Wissen vermitteln, wären offensichtlich von unschätzbarem Wert. Ihre Erfahrung kann für andere hilfreich sein.

Wir sind auch bereit, Hilfe, Anregungen oder Ratschläge anzubieten. Dies ist ein Gruppenbestreben, bei der Offenlegung Hierarchischer Arbeitsmethoden und bei der Verknüpfung innerer Ursachen mit äußerer Wirkung, bewusster und nützlicher zusammenzuarbeiten. Ein Austausch von Gedanken und Energie ist anregend und wachrufend.

Für den Studierenden kann es hilfreich sein, seine Gedanken anhand bestimmter Schlüsselfragen zu ordnen.

1. Welche Fähigkeit müssen Erzieher in sich selbst entwickeln, um "das Zentrum der Aufmerksamkeit eines Individuums richtig einzuschätzen" und um "zu erkennen, wo das Bewusstsein in erster Linie zentriert ist"? Wie wird diese Fähigkeit entwickelt?
2. Wie können kreative Erziehungstechniken entwickelt werden, die das wahre Selbst als die Seele (auf ihrer eigenen Ebene) offenbaren und eine wirksame Angleichungsmethode bieten, mit der die Seele mit dem niederen Selbst in Verbindung gebracht wird, damit sie ihre Absichten verwirklichen kann?

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Einführung

3. Wie können die Erziehungsmethoden von heute in ihrer Betonung von "seinen Lebensunterhalt verdienen" zu "ein Leben führen" verändert und um globale Beziehungen und Verantwortlichkeiten erweitert werden?
4. Was sind die wesentlichen Grundprinzipien der neuen Erziehung?

A. DEFINITION VON ERZIEHUNG

Es mag hier von Nutzen sein, eine Definition dessen zu geben, was Erziehung sein kann, wenn sie sich durch wahre geistige Schau leiten lässt und für die empfundenen Bedürfnisse der Welt und die Zeiterfordernisse aufgeschlossen ist.

Erziehung ist die in intelligenter Weise erteilte Ausbildung, die es der Jugend der Welt möglich machen soll, ihrer Umgebung mit Intelligenz und gesundem Menschenverstand zu begegnen und sich den bestehenden Verhältnissen anzupassen. Das ist heute von besonderer Wichtigkeit - ein Wegweiser in einer zerfallenen Welt.

Erziehung ist ein Werdegang, der das Kind mit den Kenntnissen ausrüstet, die es ihm möglich machen sollen, im späteren Leben ein guter Bürger und ein weiser Vater oder eine weise Mutter zu sein. Sie sollte seine angeborenen Neigungen, seine rassischen und völkischen Eigenheiten in Betracht ziehen und diesen dann möglichst das Wissen hinzufügen, das es in der gegebenen Umwelt zu schöpferischer Arbeit befähigt, so dass es sich als nützlicher Bürger erweisen kann. Die allgemeine Tendenz seiner Erziehung wird mehr als bisher psychologischer Art sein, und die so gewonnenen Kenntnisse werden den besonderen Umständen seiner Wesensgestaltung angepasst werden. Alle Kinder haben gewisse Begabungen und man sollte sie belehren, wie sie diese Fähigkeiten benutzen sollen; die ganze Menschheit sollte daran teilhaben, unabhängig von Rasse oder Volkszugehörigkeit.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 80-81, engl.

Die wahre Erziehung ist ... die Wissenschaft der Verknüpfung der den ganzen Menschen formenden Teile, seiner Verbindung sowohl mit der unmittelbaren Umwelt als auch mit dem größeren Ganzen, in dem er seine Rolle spielen muss. Jeder Aspekt kann einfach als ein Ausdruck des nächsthöheren angesehen werden. In diesem Satz habe ich eine grundlegende Wahrheit ausgesprochen, die nicht nur das erstrebte Ziel verkörpert, sondern auch das Problem aller Erzieher aufzeigt.

Ebenda, S. 6, engl.

Die wahre Erziehungsarbeit soll den niederen Menschen darin schulen, richtig unterscheiden zu lernen und für innere Schau empfänglich zu sein, so dass er getreu der Zielsetzung der Seele weiterbauen und auf Erden das bewerkstelligen kann, was sein Beitrag zum Ganzen werden soll. Hier muss die moderne Erziehungsarbeit einsetzen.

Ebenda, S. 22, engl.

Erziehung ist die Aufgabe der hervorragenden Denker des Menschengeschlechtes, und die Verantwortung aller Regierungen, was aber selten erkannt wird.

Ebenda, S. 43-44, engl.

Im Bereiche der Erziehung ist das rechte Zusammenwirken besonders wichtig. Die Erziehungssysteme der Nationen sollten auf einer einheitlichen Grundlage aufbauen, auch wenn einheitliche Methoden und Arbeitsweisen nicht immer möglich sind. Verschiedenheiten der Sprache, der Tradition und der Kultur wird es und soll es auch immer geben; sie stellen ein schönes Mosaikbild menschlicher Lebensweise durch Jahrhunderte dar.

Ebenda, S. 45, engl.

Bis in die Gegenwart beschäftigte sich die Erziehung mit der Kunst, aus der Geschichte der Vergangenheit, aus den bisherigen Errungenschaften auf allen Gebieten menschlichen Denkens und aus dem bisher erworbenen menschlichen Wissen eine Synthese zu schaffen. Eine solche Erziehung befasste sich mit der Prägung oder der Art von Wissenschaft, wie sie sich in der Vergangenheit

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt A

entwickelt hatte. Dieses Wissen ist hauptsächlich rückblickend, nicht vorausschauend. Ich möchte aber gleich bemerken, dass ich hier verallgemeinere und dass es im einzelnen viele und bemerkenswerte Ausnahmen von dieser Einstellung gibt.

Ebenda, S. 2-3, engl.

Wahre Lehren müssen mit der Vergangenheit übereinstimmen und zugleich dem Streben der Gegenwart Raum geben; auch müssen sie Licht auf den Weg jener Sucher werfen, denen es gelungen ist oder gelingt, die angedeuteten Ziele zu erreichen. Die Richtung der zukünftigen Geistesentwicklung muss aufgezeigt werden.

Ebenda, S. 1, engl.

... Die Vergangenheit muss verstanden und studiert werden, da sie ja die Grundlage ist, aus der das Neue erwächst, erblüht und zur Frucht reift. Erziehung ist weit mehr als die Erforschung eines Gegenstandes und die daraus erwachsenden Schlussfolgerungen, die zu Hypothesen führen, die ihrerseits wiederum zu weiterer Forschung und neuen Schlussfolgerungen anspornen. Erziehung ist weit mehr als das ehrliche Streben, Kinder oder auch Erwachsene zu guten Bürgern, intelligenten Eltern oder von der staatlichen Wohlfahrt unabhängigen Menschen zu machen. Erziehung ist weit mehr als die Züchtung von Menschen, die wirtschaftlich betrachtet auf der Aktivseite und nicht auf der Passivseite zu buchen sind. Die Erziehung hat ganz andere Ziele, als das Leben angenehm zu gestalten und es Leuten zu ermöglichen, einen Grad von Kultur zu erlangen, der es ihnen erlaubt, mit Interesse an den Ereignissen der drei Welten menschlichen Strebens teilzunehmen. ... Die Erziehung im neuen Zeitalter sollte sich auch mit der Überbrückung dieser Kluft zwischen ... dem niederen Denkvermögen, der Seele und dem höheren Denkvermögen beschäftigen. Das Menschengeschlecht ist nun dazu bereit, und zum ersten Male in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit kann das Werk der Überbrückung in relativ großem Maßstabe vor sich gehen.

Ebenda, S. 4-5, engl.

B. ERZIEHUNG IN DER VERGANGENHEIT UND IN DER GEGENWART

DAS ERBE DES FISCHE-ZEITALTERS

In dem ... Fische-Zeitalter sind die jungen Leute in allen Ländern unter dem Einfluss dreier Grundideen großgezogen worden. ...:

1. Welchen Beruf soll ich wählen, damit ich so viel materiellen Besitz haben kann, wie es meine Lebensstellung und meine Bedürfnisse gestatten?
2. Welche Leute ... stehen über mir in der sozialen Rangordnung, und welche sind unter mir [und] inwieweit wird es mir möglich sein, auf der sozialen Leiter emporzusteigen ...?
3. Von Kindheit an ist mir gelehrt worden, dass es meine natürliche Neigung ist, Schlechtes zu tun ... Wie kann ich den üblen Folgen meiner natürlichen Neigungen entfliehen?

Die Folge dieser Einstellung ist, dass im Menschengeschlecht ein tiefverwurzeltes Gefühl materiellen und gesellschaftlichen Ehrgeizes großgezogen wird, ebenso ein Minderwertigkeitskomplex, der notwendigerweise in irgendeiner Form persönlicher Auflehnung, rassistischer Explosionen oder ... in einer ausschließlich egozentrischen Lebensauffassung durchbricht.

Ebenda, S. 104-105, engl.

Wenn ihr der künftigen Entwicklung mit Einsicht folgen wollt, ist ein ungefähres Verstehen der Situation wichtig.

Erstens ist schon *das von der Menschheit erreichte Entwicklungsstadium* eine der hauptsächlichsten und grundlegenden Ursachen. Die Menschheit ist auf ihrer Entwicklungsreise nun an die Schwelle einer Tür gelangt, und die erreichte Evolutionsstufe weist auf eine Entfaltung hin, die in der Lebensanschauung des Menschen und in all seinen weltlichen Beziehungen einschneidende Veränderungen notwendig macht. Diese Veränderungen werden vom Menschen selber hervorgerufen und werden ihm nicht durch eine äußere Macht oder durch einen von der Menschheit ausgehenden Zwang aufgenötigt. ... Man kann deshalb das Folgende sagen:

1. Der Mensch ist jetzt an einen Punkt gelangt, wo das Intelligenzprinzip so stark in ihm erwacht ist, dass nichts mehr sein Vordringen in Wissensgebiete aufhalten kann ...
2. Millionen von Menschen sind schon jetzt integrierte (abgerundete) Persönlichkeiten oder stehen unmittelbar vor der Integration. ... Von der Formseite der Manifestation aus betrachtet, arbeiten und wirken Denkvermögen, Gefühl und Gehirn als eine Einheit. Nun muss aber die höhere Entsprechung dieser niederen Kräfte, nämlich Weisheit, Liebe und Ausrichtung in Erscheinung treten. ...
3. Gewisse Männer und Frauen auf jedem Gebiet menschlichen Denkens geben der Kraftfülle ihrer errungenen Integration und ... dem tatsächlich verwirklichten Seelenkontakt dadurch Ausdruck, dass sie aus der breiten Masse der Menschheit hervortreten. ... Diese Menschen ... sind außerordentlich einflussreich; dieser Einfluss ist teilweise edler und guter Art, teilweise weniger erfreulich. Sie beeinflussen ihre Zivilisation im *materiellen Sinn*, wenn sie das Materielle betonen; sie erzielen auf *subjektive* und *geistige* Weise eine kulturelle Wirkung, falls sie eine solche Beeinflussung anstreben. ...

Zweitens: *Das Hervortreten eines neuen Rassentypus*. Die subjektiven Umriss dieses neuen Typus können bereits klar erkannt werden. ... Die neue Rasse formt sich ... in aller Herren Länder. ...

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt B

Der neue Rassentypus ist mehr ein *Bewusstseinszustand* als eine physische Form. ... Die kommende neue Rasse wird zu der überall anerkannten Erkenntnis kommen, dass das mystische Wahrnehmungsvermögen eine Tatsache ist. Ihre Hauptqualität wird das intuitive Verstehen und die Beherrschung von Energie sein; ihr Beitrag zur Entwicklung der Menschheit ist die Umwandlung selbstsüchtigen Begehrens in Gruppenliebe. ...

Drittens: *Das Ende des Fische-Zeitalters*. ... Man könnte an dieser Stelle fragen: Was waren denn die hauptsächlichsten Ideale des nun zu Ende gehenden Fische-Zeitalters?

1. *Die Autoritätsidee ...*
2. *Die Idee der Wichtigkeit von Leiden und Schmerzen ...*
3. *Die Idee, ... selber Opfer zu bringen ...*
4. *Die Idee der Wunschbefriedigung ...*

Viertens: *Das Hereinkommen des Wassermann-Zeitalters*. Diese Tatsache sollte einem tiefgehenden und überzeugten Optimismus Raum geben; nichts kann die wachsende, stabilisierende und entscheidende Wirkung der neu hereinströmenden Einflüsse hemmen. ...

Das Bewusstsein universaler Verbundenheit, subjektiver Integration und einer erwiesenen und erlebten Einheit wird das krönende Geschenk der vor uns liegenden Epoche sein. ...

Die ständige Entwicklung und Zunahme neuer Gruppen und Bruderschaften, Orden und Parteien, die sich für ein bestimmtes Ideal oder Ziel einsetzen, ist ein weiteres Anzeichen für das Wirken der neu einströmenden Kräfte. Das Interessante daran ist aber, dass sie alle mehr eine erfasste Idee als den festgelegten und vorgeschriebenen Plan eines einzelnen Führers aufzeigen. Der Menschentypus des Fische-Zeitalters ist ein Idealist in irgend einer Richtung menschlichen Strebens. Die Menschen des Wassermann-Zeitalters werden die neuen Ideale und die aufkommenden Ideen aufnehmen und sie in gemeinsamer Gruppenarbeit gestalten und verwirklichen. Nach diesem Konzept wird auch die zukünftige Erziehung arbeiten. ... Das wird schließlich eine Synthese menschlichen Strebens und eine Manifestierung wahrer Werte und der geistigen Wirklichkeiten herbeiführen, wie sie die Welt noch nie gesehen hat.

Ebenda, S. 116-122, engl.

... Nur durch die Bildung einer für die neuen Erziehungsideen empfänglichen Kerngruppe von Denkern wird es der geistigen Hierarchie der Meister ermöglicht, die gewünschten Resultate ihres Strebens und Arbeitens zu erzielen, nämlich den Plan Gottes auf Erden zu verwirklichen. Die Meister können nicht und wollen nicht ohne ihre erwählten Brennpunkte auf der physischen Ebene arbeiten. ...

Unser Thema ist das Studium des menschlichen Erziehungswesens in seiner Auswirkung, das (in den späteren Stadien) Verantwortlichkeit und rechtes Handeln miteinschließt. Wir wollen in großen Zügen die Entwicklung des Menschen von einer isolierten Einzelpersonlichkeit durch die Stadien des Familien-, Stammes- und Volkslebens bis zum jetzigen Stadium einer hochstrebenden, idealistischen Menschheit betrachten. Dieser Idealismus mit dem daraus erwachsenden ständigen Suchen und Forschen hat das jetzige Weltchaos verursacht; diese Faktoren haben die sich widersprechenden Ideologien ... hervorgebracht. Das Erscheinen dieses Idealismus ist ein gutes Zeichen. Er ist auch verantwortlich für die siedende Unruhe und das dringende Verlangen nach besseren Lebensbedingungen, nach mehr Aufklärung und Verständnis ... und nach Frieden und Überfluss anstelle von Terror, Furcht und Hunger.

Ebenda, S. 109, engl.

Wir sind eine neue Generation von Revolutionären, die die Menschen nicht beherrschen, sondern befreien will. Wir glauben, dass Revolution Spaß macht. ... Wir wollen die alte Gesellschaft nicht um

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt B

der Zerstörung willen zerstören - wir wollen nur eine kreative Bildung. Wir wollen nicht einfach nur mit Essenstickets, die uns für Jobs berechtigen, abgehen. Die Menschen an den Universitäten werden so entmenslicht, so demoralisiert - Arbeit, Arbeit, Arbeit. Die Menschen wurden wegen der Ziele, die sie erreichen sollten, in ein sinnloses Leben gezwungen.

Ian Channell, Soziologe, *Australian Sun Herald*. 28/7/68 *Student Power: Neuer Entwurf für Reformen*

HAUPTZIELE

Ich möchte euch ... bitten, ... willens zu sein, abzuwägen und reiflich zu erwägen - diesmal nicht Beweise, sondern eine innere Struktur esoterischen Geschehens, das wichtiger ist als die äußeren Ereignisse, um auf diese Weise etwas *vom Zweck der neuen Erziehung* zu erfassen.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 111, engl.

Zusammenwirkender guter Wille ist sicherlich die erste Idee, die den breiten Massen vor Augen gehalten und in unseren Schulen gelehrt werden sollte, um dadurch eine neue und bessere Zivilisation zu gewährleisten. *Liebendes Verstehen*, in intelligenter Weise zur Anwendung gebracht, sollte das Kennzeichen der kultivierten und weiseren Gruppen sein; und sie sollten auch bestrebt sein, die Welt der inneren Bedeutung mit der Welt des äußeren Bemühens in Beziehung zu bringen - zum Nutzen der breiten Massen. *Weltbürgertum* als Ausdruck des guten Willens und gegenseitigen Verstehens sollte überall das Ziel der aufgeklärten Menschen und das Kennzeichen des geistigen Menschen sein. Diese drei verbürgen die rechten Beziehungen zwischen Erziehung, Religion und Politik.

Ebenda, S. 91, engl.

[Es ist] diese Ausbildung eines Menschen für das Bürgerrecht im Reich Gottes, ... [das] die Aufgabe der höheren Erziehung sein sollte und allem bisher Erreichten Inhalt und Bedeutung verleiht. Falls euch das zu idealistisch und unmöglich erscheint, so möchte ich euch versichern, dass in der Hochblüte des Wassermann-Zeitalters eben dies das unbezweifelt anerkannte Ziel der zeitgenössischen Erzieher sein wird.

Ebenda, S. 49, engl.

Vom Standpunkt menschlicher Entwicklung aus hat die Erziehung drei Hauptziele:

Erstens, wie schon viele begriffen haben, muss sie aus dem Menschen einen intelligenten Bürger, einen weisen Vater (oder eine weise Mutter) und eine selbstbeherrschte Persönlichkeit machen; sie muss es dem Menschen ermöglichen, seinen Teil zur Arbeitsleistung in der Welt beizutragen, und ihn befähigen, friedlich, hilfreich und in Harmonie mit seinen Nachbarn zu leben.

Zweitens muss sie es ihm möglich machen, die Kluft zwischen den verschiedenen Aspekten seiner eigenen mentalen Natur zu überbrücken; und gerade das betone ich nachdrücklich ...

Drittens muss die Kluft zwischen dem niederen Denkvermögen und der Seele überbrückt werden. Merkwürdigerweise hat die Menschheit diese Notwendigkeit schon immer erkannt; man sprach deshalb von «dem Erreichen der Einheit», der «Einswerdung» oder «dem Erringen des Einklangs». Alle diese Äußerungen sind Versuche, diese intuitiv erkannte Wahrheit auszudrücken.

Ebenda, S. 4-5, engl.

Eine der Hauptschwierigkeiten, mit denen wir konfrontiert sind, ist die, dass die moderne Erziehung auf der ganzen Welt vor allem darauf abzielt, uns zu bloßen Technikern zu machen. ... Die Aufgabe der Erziehung besteht also nicht nur darin, uns darauf vorzubereiten, ein paar Prüfungen zu bestehen, sondern uns zu helfen, dieses ganze Problem des Lebens zu verstehen - dazu gehören Sex, einen Lebensunterhalt verdienen, Verantwortung für die Erde übernehmen, Ernsthaftigkeit, Freude und

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt B

Lachen zu teilen und doch zu wissen, wie man weit und tief denkt. Aber es ist unser *vorrangiges* Problem, für uns selbst herauszufinden, was Wahrheit oder Wirklichkeit ist - denn das ist die wahre Grundlage unseres Lebens. ... Diese Suche nach der Wirklichkeit ist die einzig wahre Bildung.

Krishnamurti, *This Matter of Culture*

LEHRER UND IHRE EINSTELLUNGEN

Die Entwicklung offener, demokratischer Existenzformen ist im Wesentlichen das Problem der Aufgabe der autoritären Machtausübung und der Bereitstellung praktikabler Alternativen. Das ist ein Problem, mit dem sich jeder Einzelne und alle Institutionen, die vorgeben zu lehren, auseinandersetzen müssen.

R. Kohl, *Das offene Klassenzimmer*

Die dafür Befähigten schulen sich für den Lehrberuf, indem sie lehren. Es gibt keine bessere Methode, vorausgesetzt, dass eine tiefe - persönliche und zugleich unpersönliche - Liebe zu den Schülern vorhanden ist. Vor allem möchte ich in euch den Gruppengeist wachrufen, weil er der erste Ausdruck wahrer Liebe ist. Ich möchte hier nur zwei Punkte hervorheben:

Erstens sollte man beim Unterrichten von Kindern unter 14 Jahren stets im Auge behalten, dass ihr Wesen gefühlsbetont ist. Sie müssen *fühlen* können, Schönheit, Stärke und Weisheit richtig erfühlen können. In diesem jugendlichen Alter darf man von ihnen nicht erwarten, dass sie die Dinge vernunftgemäß durchdenken, selbst wenn sie die Fähigkeit dazu an den Tag legen. Nach erreichtem vierzehnten Lebensjahr sollte in der heranwachsenden Jugend eine mentale Empfänglichkeit für Wahrheit erweckt werden, was für die Lösung aufkommender Probleme wichtig ist. Auch wenn diese Empfänglichkeit nicht vorhanden zu sein scheint, sollte man sich dennoch bemühen, sie hervorzurufen.

Zweitens sollte der Versuch gemacht werden, die ungefähre Entwicklungsstufe des Kindes festzustellen, und zwar durch ein Studium seiner Herkunft, seiner physischen Ausstattung, seines Reaktionsapparates samt seinen mannigfachen Reaktionen, und seiner Hauptinteressen. Diese eingehende Untersuchung schafft eine subjektive Verbindung mit dem Kind, und dadurch werden viel bessere Resultate erzielt, als wenn man monatelang auf den Schüler einredet, um ihm eine Idee klarzumachen.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 13-14, engl.

Der Erzieher der Zukunft wird ... sich hauptsächlich mit dem Aspekt des Denkprinzips befassen und nicht damit, dem Kind möglichst viel systematisches, die phänomenale Existenz betreffendes Wissen einzutrichtern. Wie kann ich euch diese veränderte Einstellung am einfachsten erläutern? Vielleicht durch folgenden Hinweis: Heutzutage verwenden Eltern und Erzieher eines Kindes viel Zeit damit, die Fragen des erwachenden Kindesbewusstseins zu beantworten oder ihnen auszuweichen; in Zukunft wird dieser Zustand umgekehrt sein. Die Eltern werden stets dem Verlangen der erwachenden Intelligenz des Kindes entgegenkommen, indem sie es fragen: Warum? - Warum fragst du das? - Warum ist das so? Auf diese Weise wälzen sie die Verantwortung für die Beantwortung der Frage stets auf das Kind ab, trüfeln dabei aber die Lösung der Frage geschickt in das Denkvermögen des Kindes ein.

Mit der Anwendung dieser Methode wird man im fünften Lebensjahr des Kindes beginnen; die forschende Intelligenz (die ja das Kind selbst ist) wird vom Lehrer immer zur *Innenforschung* gezwungen, so dass das äußere Verlangen nach einer Antwort, die auswendig gelernt werden kann und die sich auf die Autorität einer älteren Person stützt, umgangen wird.

Ebenda, S. 25, engl.

DIENST AM PLAN
Dritte Studie: Abschnitt B

... Die Hauptaufgabe aller Erzieher eine doppelte ist:

1. Das Gehirn ist so zu schulen, dass es in intelligenter Weise auf ... Eindrücke reagiert und so die nötigen Kenntnisse über die äußere gegenständliche Welt übermittelt.
2. Das Denkvermögen ist so zu schulen, dass es die folgenden drei Pflichten erfüllen kann:
 - a) In intelligenter Weise mit Kenntnissen umzugehen, die ihm vom Gehirn übermittelt werden.
 - b) Gedankenformen zu erschaffen, und zwar als Reaktion auf *Antriebe*, die von der physischen Ebene kommen; auf *gefühlsmäßige Impulse*; ... auf die *Welt der Gedanken* ...
 - c) Es auf das subjektive, geistige Selbst hinzulenken, so dass das Selbst aus einem Zustand der Potentialität zur wirkenden Herrschaft hervortreten kann.

Ebenda, S. 7-8, engl.

Jede Person in einer Schulgemeinschaft sollte die Möglichkeit haben, ihre einzigartigen Qualitäten in einer organisierten (geordneten) Weise weiterzuentwickeln. Daher muss den Verwaltern, aber auch den Lehrern und Schülern klar sein, dass Einheitlichkeit in klar definierten und übereinstimmende Zwecken erforderlich ist - nicht aber in einer Einheitlichkeit des Programms.

Dr. Ruth Lofgren, *Was macht eine "gute" Schule aus*, *Educational Horizons*

C. ERZIEHUNG HEUTE

PROBLEME BEI DER ENTWICKLUNG DER NEUEN ERZIEHUNG

Alle derzeit geleistete Arbeit ist zweifellos eine Übergangsarbeit und daher äußerst schwierig; sie bedeutet ein Brückenschlagen vom Alten zum Neuen. Die damit verknüpften Schwierigkeiten wären fast unüberwindlich ohne die Tatsache, dass in den nächsten zwei Generationen solche Egos oder Seelen zur Verkörperung gelangen werden, die mit dem Problem bestens vertraut sind. Gestützt auf diese Tatsache sollten diejenigen unter euch, die sich um das heutige Erziehungswesen sorgen und sich von der Größe des aufgezeigten Zukunftsbildes und der Aufgabe bedrückt fühlen, das Erwünschte auch nur annähernd zu verwirklichen, Vertrauen haben und zuversichtlich sein. Klares Denken, viel Liebe und ein Gefühl für einen echten Vergleich (beachtet diesen Ausdruck) werden viel dazu beitragen, um die erforderliche Grundlage zu schaffen und die Tore der Zukunft weit offenzuhalten.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 91-92, engl.

Die meisten bisherigen Versuche, dem modernen Kind eine [neue] Erziehungsform ... beizubringen, sind auf zweierlei Schwierigkeiten gestoßen:

Erstens konnte zwischen der jetzigen Erziehungsform und dem gewünschten Ideal kein Kompromiss gefunden werden. ...

Zweitens kann die neue Methode nur mit sorgfältig ausgewählten Kindern erfolgreich ausprobiert werden. ... Einem Kind, das in seinem Grundbewusstsein atlantisch oder früharchaisch ist, die Erziehungsweise des neuen Zeitalters aufzudrängen ist ein vergebliches Bemühen und wird ihm wirklich wenig helfen. ...

Die Frage taucht nun auf: Wie kann man solche Methoden anwenden, ohne dass das ganze Verfahren zu sehr wie ein Laboratoriumsexperiment wirkt, bei dem das Kind als Versuchsgegenstand angesehen wird. ...

Ich habe vorgeschlagen, die Lehrbücher vom Gesichtspunkt menschlicher Beziehungen aus umzuschreiben. ... Auch wies ich auf gewisse Grundideen hin, die man sich sofort einprägen sollte: den einzigartigen Wert des Einzelmenschen [und] die Schönheit des Menschentums. ... Ich habe das nahe Bevorstehen einer geistigen Renaissance angedeutet. Zu all diesem möchte ich nun hinzufügen, dass eines unserer ersten Erziehungsziele sein muss, den Geist der Konkurrenz auszuschalten und ihn durch bewusste Zusammenarbeit zu ersetzen. ...

Heutzutage ist das Durchschnittskind während der ersten fünf oder sechs Jahre seines Lebens das Opfer der Unwissenheit oder der Selbstsucht seiner Eltern oder ihres mangelnden Interesses. ... In der Schule ist es zumeist unter der Aufsicht einer jungen, unwissenden, wenn auch gutmeinenden Person, deren Aufgabe es ist, ihm die Anfangsgründe der Zivilisation beizubringen: eine oberflächliche Einstellung und gewisse Manieren ... die Kunst zu lesen, zu schreiben und zu rechnen, [und] einige (wirklich oberflächliche) Kenntnisse in Geschichte und Geographie. ...

Dann aber ist das Unglück bereits geschehen. ... Eine bestimmte Richtung wurde gegeben, ... die oberflächlich ist. ... Der wahre Mensch ... ist somit ins Innere zurückgetrieben worden. ... Dazu kommen dann noch unzählige Missverständnisse und ... kleine Katastrophen im Umgang mit andern. Es ist somit klar, dass die meisten Kinder schon von vornherein ihr Leben in fehlerhafter Weise beginnen und gleich zu Anfang ihrer Erdenlaufbahn behindert und beschwert werden.

Ebenda, S. 72-75, engl.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt C

Die bloße Tatsache, dass die Organisation geändert wird, wird diese Probleme nicht von selbst lösen, aber sie kann die Energien jener jüngeren Lehrer verfügbar machen, die sehen und verstehen können was passiert, und bereit sind, etwas dagegen zu unternehmen, wenn ihnen jemand die Chance dazu gibt. ...

Wenn wir unsere Kinder weiterhin in die Schulen zwingen und ihnen dann einfallslose Kurse, trostlose Klassenzimmer, ein unzureichendes Equipment und trockene Lehrbuchfakten anbieten, können wir erwarten, dass sie abbrechen. ... Wenn es uns gelingt, ihnen etwas Besseres zu geben, wie es so viele fähige Lehrer tun, und ihnen dann in ihren Abschlussjahren die Versprechungen vorenthalten, indem wir ihnen die Möglichkeit, menschlich zu sein, verwehren, können wir sicher sein, dass sie ihr Menschsein in einer Art und Weise bekunden werden, die leidvoll für die bequemen Vorstellungen Erwachsener ist. ... Die einzige Frage (für die Zukunft) ist, ob Erziehung nützlich oder destruktiv sein wird.

John McLaren, *Welche Schule?, Der Australier (10/68)*

Drei [Grundlagen] sind in merkwürdiger Weise für die Entfaltung des Menschengeschlechtes symbolisch.

Das Lesen betrifft das Einkleiden von Ideen in eine Form und bezieht sich auf den ersten Schritt im Schöpfungsprozess. ... Das Lesen betrifft hauptsächlich das Verstehen einer bereits gestalteten Idee. ... Geistiges Erschauen (Vision) könnte man als etwas ansehen, was die höheren Bereiche der Mentalebene betrifft, wo die Idee erahnt und erschaut wird.

Das Schreiben wiederum symbolisiert die Methode, nach der dieser Vorgang [der kreative Prozess] fortgesetzt wird, doch ist er natürlich viel persönlicher in seiner Auswirkung. ... Beim Schreiben bezieht das Individuum merkwürdigerweise Ideen auf sich, denn die beim Schreiben benutzten Worte zeigen an, inwieweit er diese universalen Ideen begriffen hat. ... Das Schreiben hat eine deutliche Beziehung zu den konkreten Bereichen der Mentalebene und zur menschlichen Fähigkeit, die erschauten Ideen durchzubringen und sie in der dem Schreiber eigenen Form auszudrücken. ...

Auch das Rechnen ... hat eine Beziehung zum schöpferischen Prozess und betrifft das Hervorbringen jener Formen auf der physischen Ebene. ... Die Rechenkunst hat eine klare Beziehung ... zum Sichtbarwerden der Idee auf der physischen Ebene in einer angemessenen Erscheinungsform. Nach dem Erschauen der Gedankenform muss die Idee so viel Energie an sich ziehen als nötig ist, um sie effektiv zu machen oder sie (esoterisch gesprochen) «in Erscheinung zu bringen». ...

Von einem anderen Gesichtspunkt aus gesehen liest der Mensch sein Schicksal im Himmel und schreibt es dann in der lebendigen Schrift seines Erdenlebens nieder; er kleidet dann - bewusst oder unbewusst - die Idee seiner Seele in die geeignete Form; auf diese Weise addiert, subtrahiert und multipliziert sich jedes Leben so lange, bis die Summe der Seelenerfahrung vollständig ist.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 15-16, engl., adaptiert

DIE ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSLÜCKEN

Wie weit wir von diesem Ziel (der Menschheit als Einheit) entfernt sind, zeigt sich in der Unzulänglichkeit unserer Erziehungssituation in Bezug auf diese Idee. Mit wenigen Ausnahmen preisen, propagieren und prophezeien Institutionen der Weltordnung zwar dieses Ziel, geben uns aber nicht die notwendige Grundlage, mit der wir studieren und lernen können, wie wir dorthin gelangen. Eine Reihe von Büchern befasst sich mit der Menschheit als dem primären Bezugspunkt, auf den alle anderen Werte verwiesen werden sollten, wenn die Weltordnung erreicht werden soll. Jedoch nur wenige von ihnen befassen sich mit spezifischen praktischen Verfahren und Programmen. Noch

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt C

weniger schlagen vor, dass wir unsere Denkweise wieder schulen müssen, um das A-B-C des Bewusstseins der Menschheit zu erlernen.

Wie unwirklich die Idee der Menschheit auch in den Köpfen von Wissenschaftlern, die in analytischen Verfahren geschult und erfahren sind, ist, zeigt die Erfahrung auf zahlreichen Konferenzen, die sich mit dem Menschheitsbegriff befassen. Bis auf wenige Ausnahmen waren die Teilnehmer nicht bereit, ihre jeweiligen Disziplinen mit dieser Idee in irgendeiner sinnvollen Weise in Verbindung zu bringen. Stattdessen bestanden sie darauf, die bekannten Aspekte ihrer Disziplin zu diskutieren, mit der Idee der Menschheit als unbedeutenden Nebenaspekt. Es waren ein bis zwei Sitzungen notwendig, um ihr Denken für die Idee der Menschheit zu sensibilisieren. Was auch immer der Grund sein mag, so ist es doch wahr, dass sich keine der Hauptdisziplinen auf die Menschheit erstreckt - in dem Sinne, dass keine das Konzept der Menschheit so weit entwickelt hat, dass es als maßgeblicher Faktor für die Ausrichtung und Weiterentwicklung der Disziplin dienen kann.

Meistens betonen unsere Universitäten den Wert von Spezialisierung und Fächerteilung so sehr, dass es den Mitgliedern einer Disziplin schwer fällt, mit denen einer anderen zu kommunizieren. Im Allgemeinen wird an den meisten Universitäten die Idee der Menschheit, die eine Idee der Synthese ist, nicht bereitwillig akzeptiert.

Das Bild des Unterrichts an den höheren Schulen ist nicht mehr ermutigend. In vielen Fällen schenkt der Lehrplan der Sozialwissenschaften den neuen Dimensionen der weltweiten Verflechtungen wenig Beachtung, geschweige denn der Idee der Menschheit. Nur allzu oft orientiert sich der Unterricht an einer überwiegend ethnozentrischen Ausrichtung und spiegelt nicht selten enge und segmentierende Tendenzen wider. Sie ist in der Tat weit von den Qualitäten der Liebe und Toleranz entfernt, die von so vielen Philosophien und Religionen betont werden.

Infolge dieser und anderer Umstände gibt es in unseren Bildungseinrichtungen keinen Lehrplan über die Idee des Menschen als übergeordnetes Konzept und dem wichtigsten Wert für das Überleben der Zivilisation: Es gibt kein Modell von Denkmustern, durch das wir uns die Gewohnheit aneignen könnten, realistisch im Sinne der Menschheit zu denken, so dass wir die Menschen und ihre Führer, ihre Kulturen und Institutionen unter dem Gesichtspunkt des Interesses der Menschheit betrachten.

Gerhard Hirschfeld, *Direktor des Rats für das Studium der Menschheit (1963)*

In der jetzigen Übergangsperiode sollten die Erzieher ... drei Dinge im Auge behalten:

1. Das Wissen, der Bewusstseinsaspekt oder der Sinn des Gewährseins im Kind ist so umzulenken, dass es von frühester Kindheit an begreift, dass alles ihm Gelehrte oder von ihm Gelernte mehr zum Wohle anderer als zum eigenen Nutzen zu verwenden ist. Es wird deshalb in zweckbewusster Vorausschau geschult werden. Weltgeschichts-Kenntnisse werden ihm vom Gesichtspunkt der menschlichen Bewusstseinsentfaltung ... beigebracht werden. Wenn das Kind zwischen Vergangenheit und Gegenwart eine wechselseitige Beziehung sehen lernt, dann wird sich auch seine Fähigkeit entwickeln, die verschiedenen Aspekte seines Lebens auf verschiedenen Ebenen systematisch zu verknüpfen, zu vereinigen und zu überbrücken.
2. Das Kind ist zu belehren, dass das Leben, das durch seine Adern strömt, nur ein ganz kleiner Teil des großen Gesamtlebens ist, das durch alle Formen, durch alle Reiche der Natur, durch alle Planeten und durch das Sonnensystem flutet. Das Kind wird lernen, dass es dieses eine Leben mit allem, was da ist, teilt, und dass deshalb eine wahre «Blutsbrüderschaft» mit allem Lebendigen besteht. Daher kann ihm rechte *Beziehung* gleich von Anbeginn seines Lebens gelehrt werden, und das kleine Kind wird dies schneller erfassen können als der nach den Methoden und Denkweisen des alten Zeitalters geschulte Durchschnittserwachsene. Wenn diese beiden Erkenntnisse -

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt C

Verantwortung und rechte Beziehung - dem Kind von frühester Jugend an beigebracht werden, dann wird das dritte Ziel der neuen Erziehung schon viel leichter erreicht werden.

3. Die Bewusstseinsvereinheitlichung des Lebenstriebes und der Drang nach Wissen wird schließlich zu einer geplanten Tätigkeit führen. Diese geplante Tätigkeit wird rechtes Dienen sein, ... und das wiederum wird ihm zu dreifachem Nutzen gereichen:
 - a) Diese Einstellung wird von frühester Kindheit an richtunggebend sein, wird das Kind schließlich auf seinen Beruf und seine Berufung hinweisen und ihm somit bei der Wahl seiner Lebenslaufbahn helfen.
 - b) Sie wird aus dem Kind das Beste herausholen und es in seiner Umgebung zu einem magnetisch strahlenden Mittelpunkt machen. Sie wird es ihm ermöglichen, jene Menschen zu sich heranzuziehen, die ihm helfen können oder denen es helfen kann, und auch jene, die ihm dienen können und denen es bestens dienen kann.
 - c) Sie wird das Kind daher unweigerlich *schöpferisch* gestalten und es ihm ermöglichen, jenen Energiefaden zu spinnen, der im Verein mit dem Lebensfaden und dem Bewusstseinsfaden Kopf, Herz und Kehle zu einer einheitlichen Wirksamkeit verbinden wird.

Das Zusammentreffen der drei oben erwähnten Erfordernisse wird der erste (das ganze Menschengeschlecht betreffende) Schritt sein zum Aufbau der Antahkarana oder der Brücke zwischen:

1. den verschiedenen Aspekten der Formnatur;
2. der Persönlichkeit und der Seele;
3. dem Menschen und seinen Mitmenschen;
4. dem Menschen als einem Glied der Menschheit und seiner Umwelt.

Ihr könnt daraus ersehen, dass die Erziehung sich grundlegend mit Beziehungen und wechselseitigen Beziehungen, mit der Überbrückung oder dem heilenden Schließen von Spaltungen, also mit der Wiederherstellung der Einheit oder Synthese beschäftigen sollte. Die Begründung der Wissenschaft rechter Beziehungen ist der nächstliegende Schritt in der mentalen Entwicklung des Menschengeschlechtes. Das ist die Hauptaufgabe der neuen Erziehung.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 92-94, engl.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

... Wenn nämlich die Erziehung überhaupt etwas bedeutet und wenn wir darüber nachdenken, welche Mittel und Wege in der Erziehung anzuwenden sind, um diese Überbrückung und Synthese hervorzubringen, dann ist es wichtig, dass wir ... das Folgende recht verstehen:

1. Die neue Erziehung wird sich in erster Linie mit der wissenschaftlichen und bewussten Überbrückung der verschiedenen Aspekte des Menschen befassen, um so Koordinierung und Synthese sowie eine größere Bewusstseins-Erweiterung durch die Eröffnung der rechten Energiekanäle zu schaffen.
2. Die Aufgabe der neuen Erziehung ist deshalb die Koordinierung der Persönlichkeit, die schließlich zur Einswerdung mit der Seele führt.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt C

3. Die neue Erziehung wird die Gesetze des Denkens erforschen, analysieren und auslegen, da man das Denkvermögen als das Verbindungsglied zwischen der Seele und dem Gehirn betrachten wird. Vermittels dieser Gesetze werden:
 - a) Ideen innerlich erschaut;
 - b) Ideale verbreitet;
 - c) mentale Vorstellungen oder Gedankenformen gebildet, die zur rechten Zeit telepathisch auf die Gedanken der Menschen einwirken werden.
4. Die neue Erziehung wird das niedere konkrete Denkvermögen organisieren und entwickeln.
5. Sie wird den Menschen lehren, beim Denken vom Universellen aus zum Einzelnen vorzugehen, wie auch das Einzelne zu analysieren. Deshalb wird in den künftigen Schulen die Gedächtnisschulung weniger betont werden. Der Wunsch, sich zu erinnern wird durch das Interesse an der Sache stark gefördert werden.
6. Die neue Erziehung wird den Menschen zu einem guten Staatsbürger machen, indem sie die rationalen Aspekte seines Bewusstseins und Lebens entwickelt; man wird ihn lehren, die natürliche Begabung und das erworbene Wissen zur Bezeugung seines Sozialbewusstseins und des rechten Verhaltens seinen Mitmenschen gegenüber anzuwenden.
7. Mehr als alles andere jedoch werden die Erzieher im neuen Zeitalter bestrebt sein, dem Menschen die Wissenschaft zu lehren, wie er die drei Aspekte, allgemein als «Mentalaspekte» bezeichnet, in sich vereinigen kann:
 - a) das niedere konkrete Denkvermögen;
 - b) den Sohn des Denkers, die Seele, das Selbst;
 - c) das höhere, abstrakte oder intuitive Denkvermögen.Oder:
 - a) das empfängliche Denkvermögen oder der gesunde Menschenverstand;
 - b) das individualisierte Denkvermögen;
 - c) das erleuchtete Denkvermögen.
2. Die Erzieher des neuen Zeitalters werden sich mit den Verfahren oder Methoden befassen, die zur Überbrückung der Bewusstseinslücken zwischen den verschiedenen Aspekten führen. Auf diese Weise wird die allgemeine Aufmerksamkeit endgültig auf die Wissenschaft der Antahkarana gelenkt werden.
3. Diese Grundidee von der Überbrückung wird so erweitert werden, dass sie nicht nur die «innere» Geschichte des Menschen, sondern auch die Überbrückung zwischen ihm und seinen Mitmenschen auf allen Ebenen umfassen wird.
4. Dazu wird auch die Schulung des menschlichen Mechanismus gehören, auf die Lebensimpulse und auf die Seele zu reagieren. Diese Seele ist ihrem Wesen nach Intelligenz, die auf jeder Ebene lebendig in Erscheinung tritt. Sie funktioniert als das unterscheidende Denkvermögen auf der Mentalebene, als das Gefühlsbewusstsein auf der Astralebene und als der aktive Teilnehmer am physischen Leben. Diese intelligente Betätigung geschieht immer vom Standpunkt der Weisheit aus. ...

Die moderne Erziehung beginnt jetzt der Natur des Denkvermögens und den Gesetzen des Denkens einige Aufmerksamkeit zu zollen. Dafür schulden wir der Psychologie und der Philosophie großen Dank. Immer größeres Interesse wird auch der Wissenschaft, die von den Drüsen mit innerer

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt C

Sekretion handelt, geschenkt; sie findet materielle Mittel und Wege, um Veränderungen hervorzurufen, zumeist bei rückständigen Kindern. ... Solange jedoch die modernen Erzieher nicht die Möglichkeit zugeben, dass es Zentralstellen im Menschen gibt, die dem greifbaren und sichtbaren Mechanismus zugrunde liegen, und solange sie auch nicht die Möglichkeit einer zentralen Energiequelle zugeben, die das Denkvermögen speist, wird jeder Fortschritt im Erziehungswesen relativ stillstehen; das Kind wird noch nicht die Anfangsschulung und die Grundideen erhalten, die es ihm möglich machen, ein selbständiger, intelligenter Mensch zu werden.

Ebenda, S. 34-37, engl.

Drei Schritte muss das Erziehungswesen der Welt jetzt unternehmen. ... Diese [drei] ... Maßnahmen sind folgende:

1. Die Entwicklung von besser geeigneten Mitteln zum Verstehen und Erforschen des Menschen. Dies wird auf dreierlei Arten möglich gemacht werden:
 - a) Durch die stärkere Entwicklung der *Wissenschaft der Psychologie*. ...
 - b) Durch die Verbreitung und Entwicklung der *Wissenschaft der Sieben Strahlen*. ...
 - c) Durch die Annahme der von den Esoterikern vertretenen *Lehre der Wesenskonstitution des Menschen*. ...
2. Die Anerkennung der Tatsachen der *esoterischen Astrologie*. ...
3. Die Anerkennung des *Gesetzes der Wiedergeburt* als ein naturbestimmter Vorganges. ...

Nur durch die lebendige Bestätigung der Vorteile der oben erwähnten Methoden (für die genaue Beobachtung und Schulung der Kinder) wird es möglich sein, die staatlichen Erziehungsbehörden davon zu überzeugen, dass durch ein solches Angehen der schwierigen Aufgabe, Menschen zum Leben vorzubereiten, das Problem in einem neueren und klareren Licht erscheint. Dennoch ist es wichtig, dass solche Schulen und Hochschulen möglichst viele Fächer des gewöhnlich verlangten Lehrgangs beibehalten, um ihre Leistungsfähigkeit im Wettkampf mit anderen anerkannten Lehrsystemen beweisen zu können.

Ebenda, S. 69-72, engl.

D. ENTFALTUNG UND WACHSTUM DES KINDES

DER PROZESS DER ENTFALTUNG

Eine spezielle Inkarnation ist kein isoliertes, vereinzelt dastehendes Ereignis im Leben der Seele, sondern ein Teil und Aspekt einer Reihe von Erfahrungen, die dazu bestimmt sind, zu einem klaren, festumrissenen Ziel zu führen - zum Ziel der freien Wahl, der vorsätzlichen Rückkehr aus der Materie zum Geist und zur schließlichen Erlösung.

Esoterisches Heilen, S. 259, engl.

Gibt es bestimmte Arten von Tätigkeiten, die sich im Lauf der Entwicklung ändern und auf den Phasen der Wachstumsentfaltung des Individuums basieren, die auf die beste vielseitige Entwicklung hinwirken? ...

Obgleich ein Zyklus von sieben Jahren gewiss oft am Platze ist, so wird diese Einteilung doch oft übertrieben. Es sollten auch Entwicklungszyklen von zehn Jahren in Betracht gezogen werden: sieben Jahre des Lernens und drei Jahre der Nutzenanwendung.

In den ersten zehn Lebensjahren lehrt man das Kind, die durch die fünf Sinne dem Gehirn übermittelten Kenntnisse in intelligenter Weise anzuwenden. Das Beobachten, das schnelle Reagieren und physische Koordinieren als Ergebnis zielbewusster Absicht müssen unterstrichen werden. Dem Kind muss gelehrt werden zu sehen und zu hören, Kontakte zu gewinnen und seine Urteilskraft zu benutzen; auch müssen seine Finger lernen auf schöpferische Impulse zu reagieren, um das Gesehene und Gehörte wiederzugeben und zu reproduzieren. So legt man die Grundsteine für Kunst und Kunstfertigkeiten, für Zeichnen und Musik.

Im zweiten Jahrzehnt seines Lebens wird besonders das Denkvermögen des Kindes geschult und zur Vorherrschaft gebracht. Man lehrt dem Kind, seine Gefühls- und Wunschtriebe unter die Herrschaft seiner Vernunft zu bringen und das Rechte vom Unrechten, das Erwünschte vom Unerwünschten, und das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. Dies kann durch den Geschichtsunterricht erfolgen und durch die intellektuelle Schulung, die das Kind nach den Gesetzen seines Heimatlandes zwangsläufig erhält. Auf diese Weise wird ein Gefühl für Werte und richtige Maßstäbe erweckt. Dem Kind wird der Unterschied zwischen Gedächtnisschulung und Denken beigebracht; zwischen Tatsachen-Material, das von Denkern erforscht und festgestellt und in Büchern übersichtlich geordnet wurde, und dessen Anwendung auf die Ergebnisse des objektiven täglichen Lebens; dazu noch (und dies ist ein Gedanke von größter Wichtigkeit) deren subjektive Ursache und deren Beziehung zur Welt der Realität, von der die Welt der Erscheinungen nur ein Symbol ist.

Wenn der junge Mensch das siebzehnte Jahr erreicht hat, wird das Studium der Psychologie zu den anderen Fächern hinzukommen und die Natur der Seele in ihrer Beziehung zur Weltseele erforscht werden. Zum Lehrplan wird auch eine geeignete Form der Meditation gehören. ... Die Meditation braucht nicht mit Religion verknüpft zu sein. ... Dies kann durch tiefes Nachdenken über irgendein beliebiges Thema - Mathematik, Biologie usw. - gelehrt werden.

Die neue Erziehung sollte bestrebt sein, den Zögling des erzieherischen Experiments zum bewussten Besitzer seiner Ausstattung zu machen; sie sollte es ihm möglich machen, mit klarem Blick dem Leben gegenüberzutreten, vor sich die offenen Türen in die Welt der objektiven Erscheinungen und Beziehungen; sie sollte ihm die Gewissheit geben, dass eine Tür in die Welt der Wirklichkeit führt, deren Schwelle er stets überschreiten kann, um dort seine Beziehungen zu anderen Seelen anzuknüpfen und richtig auszugestalten.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 8-9, engl.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

... [Eine] Analogie ... soll dazu dienen, in eurem Denken den Werdegang der Entfaltung zu klären und das ganze Thema (vom Gesichtspunkt der Menschenrasse aus) noch genauer zu umreißen:

Allgemeine Rassenentwicklung	Zivilisation	Pfad der Läuterung
Schulung der Intelligenz-Schicht	Kultur	Pfad der Jüngerschaft
Hervorbringung der Erleuchteten	Erleuchtung	Pfad der Einweihung

... Es ist des künftigen wie des heutigen Strebens letztes Ziel, die Menschheit bis zu dem Punkt zu bringen, wo sie - okkult gesprochen - «ins Licht eingeht». ... *Das Hauptziel der Erziehung ist Erleuchtung.*

Gerade in diesem Gedanken- und Begriffsbereich ist das unterscheidende Merkmal in der Sendung des Buddha und des Christus zu finden. Der Buddha erreichte «Erleuchtung», und er war der erste in unserer Menschheit, der sie erreichte. ... Da der Buddha eine solche Vollendung erreicht hatte und Christus selber auf so hoher Entwicklungsstufe stand, war es dem letzteren möglich, ... das «Zeitalter der Liebe» einzuleiten und wurde für die Menschen der Ausdruck eines neuen göttlichen Aspekts: der Liebe. Der Buddha krönte das «Zeitalter des Wissens». Der Christus begann das «Zeitalter der Liebe». Beide Zeitalter sind Verkörperung und Ausdruck zweier Hauptprinzipien der Gottheit. So ist die neue Erziehung durch das Werk des Buddha möglich geworden. ... Die neue Religion ist durch das Werk und das Leben Christi möglich geworden. ...

Durch das Wirken der Energie des Wissens habt ihr:

Zivilisation Kultur Erleuchtung

und im zweiten Fall werden wir erhalten:

Zusammenarbeit Liebendes Verstehen Gruppenliebe

... In Zusammenarbeit *vereinter guter Wille* ist alles, was zurzeit von den breiten Massen erwartet werden kann und das als Veredelung der durch die Zivilisation ausgelösten Kräfte.

Liebendes Verstehen sollte das Erkennungszeichen der kultivierteren, weiseren Gruppe sein, dazu die Fähigkeit, die Welt der inneren Bedeutung mit der Welt der äußeren Wirkungen in Verbindung zu bringen. Denkt über diesen Satz nach!

Gruppenliebe ist und muss die hervorragende Eigenschaft der Erleuchteten (Illuminati) der Welt sein; sie ist derzeit die treibende Kraft der Meister der Weisheit, bis einmal eine genügende Anzahl von Jüngern imstande sein wird, diese besondere Kraft richtig zum Ausdruck zu bringen.

Ebenda, S. 52-54, engl.

Das wesentliche Leitmotiv der neuen Erziehung ist die rechte Auslegung des vergangenen und gegenwärtigen Lebens und dessen Beziehung zur Zukunft der Menschheit; das Leitmotiv der neuen Religion muss und sollte die richtige Annäherung an Gott sein, der transzendental in der Natur und immanent im Menschen ist, während das Leitmotiv der neuen politischen und Staatswissenschaft die rechte Beziehung der Menschen zueinander sein wird; die Erziehung des Kindes muss eine Vorbereitung für beides sein. Das Wirken dieser drei Gruppen muss schließlich in engster Zusammenarbeit vor sich gehen, und eben auf dieses geplante Verstehen und diese intelligente Aktivität der Menschheit muss die neue Erziehung die heranwachsende Generation vorbereiten.

Ebenda, S. 57, engl.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

INTELLEKTUELLE ENTWICKLUNG

Alles muss in der menschlichen Ordnung seinen Platz haben, und der Schwerpunkt der höheren Bildung liegt im Bereich des Intellekts. Ihr Hauptziel ist es, einen Menschen zu erziehen, bei dem die rationalen Eigenschaften und die Loyalität zur Wahrheit so weit entwickelt sind, dass sie sein gesamtes Urteilsvermögen und Verhalten bestimmen. Wenn ein Student nicht in der Lage ist, seine Lebensführung durch die stellvertretende Teilnahme am Denken und Wirken von Menschen, die das Streben der Menschheit nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Glück geleitet haben, anzuheben, so gehört er nicht an eine höhere Bildungsstätte.

Robert Ulich, Prof. für Erziehungswissenschaft, Emeritiert, Harvard University (1961)

Das ist die Methode, durch die jede Offenbarung erfolgt. Es wird ein Gedanke gegeben, ein Symbol beschrieben, eine Idee geschildert. Wenn dann die Menschen darüber nachdenken und die Intuitiven der Welt den Gedanken aufgreifen, dient er als Saatgedanke, der schließlich Früchte trägt mit der Darstellung und Entfaltung einer Offenbarung, welche die Menschheit ihrem Ziel näherzuführen hilft.

Esoterische Astrologie, S. 589, engl.

Der wirklich seiner selbst bewusste Mensch jedoch ist derjenige, der sich einer Zielsetzung, eines von ihm selbst gelenkten Lebens und eines entwickelten und bestimmten Lebensplanes und -Programms bewusst ist.

Ebenda, S. 288, engl.

Indem man bewusst den Standpunkt des geistigen Beobachters einnimmt und die Fähigkeit pflegt, sich den Einwirkungen der Seele zu öffnen. Vom Blickpunkt dieser Seele aus muss der Mensch dann lernen, die Umstände und die daraus folgenden Reaktionen seiner Persönlichkeit zu beherrschen.

Ebenda, S. 16, engl.

Ein Mensch kann erst dann wirklich meditieren, wenn er sein Denkvermögen, die Widerspiegelung des Willensaspektes, zu gebrauchen beginnt und wenn er es in seinen drei Aspekten verwendet: als Einleitungsimpuls für seinen Eintritt in die Seelenwelt, als bestimmenden Faktor für sein Persönlichkeitsleben und als Wille, der eine volle Manifestation der Seelenabsicht durchsetzt und schließlich zustande bringt.

Ebenda, S. 615-616, engl.

Das Ziel des einzelnen Jüngers ist es, die Kräfte, die durch ihn strömen, derart zu handhaben, dass nur aufbauend Gutes zutage treten kann. Er kann Energie missbrauchen oder sie für die Zwecke der Seele anwenden. Das gilt ebenso für Völker und Rassen.

Ebenda, S. 525, engl.

Der ... Erziehungsprozess ... wird die kommende Zivilisation und die dazugehörige Kultur hervorbringen. Dieser wird sich auf alle kulturellen Entwicklungen der Vergangenheit und der Gegenwart gründen, wird jedoch, soweit es irgend möglich ist, alles zurückweisen und abschaffen, was die Katastrophen der heutigen Zeit hervorgebracht hat. Das bedeutet, dass in Zukunft allmählich das Wissen von den zugrundeliegenden Wirkungskräften immer mehr nutzbar gemacht wird, denn diese Kräfte können die Linien des geringsten Widerstandes gegenüber dem auftretenden Guten und den sich entwickelnden Krisen anzeigen, die in der Epoche des Aufbaus unvermeidlich vor uns liegen. Aber ein höchst wirksames Gutes kann sich selbst in dieser Zeit aus dem Studium dieser Dinge ergeben, vorausgesetzt, dass sich der Studierende der Esoterik nicht mit dem bloßen Studium zufrieden gibt, (um der katastrophalen Gegenwart zu entfliehen) sondern gleichzeitig, da er ja die Ursachen und Zustände versteht, sich ernsthaft bemüht, im praktischen und ausgesprochen physischen Sinne Hilfe zu leisten.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Folgendes ergibt sich als wichtigste Tatsache, für die alles, was ich gesagt habe, Zeugnis ablegt: die heutigen Zustände in der Welt - hervorgerufen durch menschliche Gier und Unwissenheit - sind dennoch grundsätzlich gekennzeichnet durch den Willen zum Guten, der die Hauptqualität der Energien und Kräfte ist, die von jenen großen Lebewesen ausgehen, in denen alles Bestehende lebt, webt und besteht. Das Gesetz des Universums (und was denn ist ein Gesetz anderes als die Auswirkung der Absichten dieser allumfassenden Wesen, ihrer Impulse und Pläne?) ist für alle Ewigkeit das Wohl des Ganzen und nichts kann dieses Geschehen aufhalten; denn wer kann dem Ansturm dieser Energien Einhalt gebieten, die auf und durch unseren Planeten wirken?

Ebenda, S. 443, engl.

Erinnerung ... ist nicht einfach nur eine Fähigkeit des Verstandes, wie so oft angenommen wird, sondern dem Wesen nach eine schöpferische Macht. Es ist im Grunde ein Aspekt des Denkens und - verbunden mit Imagination - eine Schöpferkraft, denn Gedanken sind Dinge ...

Ebenda, S. 206-207, engl.

Die Intuition ... ist die Fähigkeit, durch die Aktivität eines angeborenen Sinnes zu einer Erkenntnis zu kommen, ohne Schlussfolgerung oder Logik. Sie wird wirksam, wenn die Hilfsquellen des niederen Denkvermögens benutzt, erforscht und erschöpft worden sind. Dann, und erst dann, beginnt die wahre Intuition zu wirken. Sie ist der Sinn für Synthese, die Fähigkeit, in großen Zusammenhängen zu denken und die Welt der Ursachen zu erreichen.

Ebenda, S. 516, engl.

Weisheit bedeutet Geschicklichkeit im Handeln, sobald sich die Liebe und das Licht des einführenden Verstehens entwickelt haben; sie ist Gewahrsein der Erfordernisse und die Fähigkeit, das Bedürfnis und das, was dieses stillen kann, miteinander in Verbindung zu bringen. Dienst ist im wesentlichen eine wissenschaftliche Methode, Liebe-Weisheit unter dem Einfluss eines der sieben Strahlen zum Ausdruck zu bringen, entsprechend dem Strahl, auf dem sich der dienende Jünger befindet.

Ebenda, S. 494, engl.

Eine geschulte und aufgeklärte öffentliche Meinung ist etwas Unbekanntes in weltweitem Umfang, obgleich jetzt rasch erleuchtete Gruppen auftauchen. Aus der öffentlichen Meinung (als der konzentrierten Manifestation des zunehmenden Massenbewusstseins) wird der Wille zum Guten in der Maß erwachsen, der jedem Einzelmenschen innewohnt; darauf muss die Menschheit warten und dafür arbeiten.

Ebenda, S. 632, engl.

ZIVILISATION, KULTUR UND VEREINHEITLICHUNG

Wir wissen nicht, ob Wohlstand und Macht legitime Ziele für eine menschliche Gesellschaft sind, und unter den gegenwärtigen Bedingungen haben wir auch keine Möglichkeit, das herauszufinden. Wenn alle gesellschaftlichen Institutionen, die über den Zeitgeist urteilen könnten ... sich gegenseitig anschreien ... welche Chance haben wir da, herauszufinden, wie dieser Geist sein sollte? Der Grund dafür ist ... wir haben keinen kritischen Mechanismus, der beständig auf die Ziele und das Verhalten unserer Gesellschaft einwirken kann. Das Verstehen in der Bildung wegzulassen, Bildung mit Ausbildung und Informationsvermittlung zu verwechseln und die Universität als das Instrument zu begreifen, durch das wir wohlhabend und mächtig werden, bedeutet, soweit ein Bildungssystem das Ergebnis beeinflussen kann, den Zusammenbruch einer Zivilisation zu garantieren.

Robert M. Hutchins, Zentrum für das Studium demokratischer Institutionen (1967)

An den heutigen Schulen ... findet man ein unvollkommenes und symbolisches Bild der dreifachen Ziele der neuen Erziehung: Zivilisation-Kultur-Vereinheitlichung.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Die Vor- oder Elementarschulen können als die Hüter der Zivilisation betrachtet werden; sie müssen das Kind zum Bürger erziehen, ihm seinen Platz als soziale Einheit anweisen und seine Gruppenbeziehungen betonen, um es für ein intelligentes Leben zu ertüchtigen und in ihm durch den Unterricht das Rassengedächtnis zu erwecken; damit werden die Grundlagen seiner menschlichen Beziehungen geschaffen. ... Man muss dem Kind gewisse wichtige und grundlegende Tatsachen des Lebens, grundsätzliche Wahrheiten, Einordnung und Selbstbeherrschung beibringen.

Die höheren oder sekundären Schulen sollten sich als die Hüter der Kultur ansehen; dort sollten die weltumfassenden Werte der Geschichte und Literatur betont und ein wenig Kunstverständnis gelehrt werden. Es sollte dort begonnen werden, den Jungen oder das Mädchen für den künftigen Beruf oder die zu erwartende Lebensweise zu schulen, die ihre Existenz augenscheinlich *bestimmen* werden. Bürgerkunde wird in weiterem Rahmen gelehrt, die Welt wahrer Werte wird aufgezeigt und echter Idealismus bewusst und sorgsam gepflegt werden. Auch wird die praktische Anwendung von Idealen betont werden. Man sollte die Jugend der Welt in einer solchen Weise unterrichten, dass der junge Mensch beginnt, die Welt der Erscheinungen und die Welt der Werte und der Bedeutung in seinem Bewusstsein zu verschmelzen. Er sollte anfangen, die Welt des objektiven äußeren Lebens und die Welt des inneren subjektiven Daseins aufeinander zu beziehen. ... Unsere Hochschulen und Universitäten sollten eine Fortsetzung des Begonnenen auf höherer Ebene bieten. Sie sollten das schon errichtete Gebäude verschönern und vollenden und sich mit der Welt der Bedeutung in einer mehr direkten Weise befassen. Internationale Probleme - ökonomischer, sozialer, politischer und religiöser Art - sollten betrachtet, und die jungen Leute sollten noch deutlicher mit der Welt als Ganzheit in Beziehung gebracht werden. Das soll aber in keiner Weise eine Vernachlässigung persönlicher oder nationaler Probleme oder Verpflichtungen bedeuten; das Streben geht dahin, sie dem Ganzen als zugehörige und wirksame Teile einzuverleiben und so die separatistischen Einstellungen zu vermeiden, die den Verfall unserer modernen Welt hervorgebracht haben.

Die Hochschulen oder die Universitäten sollten auf dem Gebiet der Erziehung tatsächlich eine Entsprechung zum Reich der Hierarchie sein. Sie sollten die bestellten Hüter aller jener Methoden, Kunstfertigkeiten und Gedanken- und Lebenssysteme sein, die *den Menschen mit der Welt der Seelen verbinden*, also mit dem Reich Gottes und nicht nur mit anderen Menschen hier auf der physischen Ebene; nicht nur mit der Welt der Erscheinungen, sondern auch mit der inneren Welt der Werte und Qualitäten.

Ich wiederhole: Diese Ausbildung eines Menschen für das Bürgerrecht im Reich Gottes ... sollte die Aufgabe der höheren Erziehung sein und allem bisher Erreichten Inhalt und Bedeutung verleihen. ...

Die nachstehende Stufenfolge dürfte für den Lehrplan für die Jugend der nächsten Generationen eine geeignete Grundlage sein:

Primäre Erziehung	Zivilisation	Alter: 1-14
Sekundäre Erziehung.....	Kultur	Alter: 12-21
Hochschul-Erziehung	Geistesleben	Alter: 21-28

Es ist lediglich der Druck unserer materiell und wirtschaftlich betonten Verhältnisse, der unsere Jugend vor der Reife zur Arbeit zwingt. Man sollte auch nicht vergessen (und das wird von immer mehr Leuten zugegeben), dass die Qualität der jetzt zur Verkörperung kommenden Kinder immer besser wird. In vielen Fällen sind sie ungewöhnlich intelligent, und ihre Begabung ist oft erstaunlich. Das wird nun immer häufiger und so lange der Fall sein, bis 14-jährige junge Leute eine der heutigen begabten Hochschuljugend entsprechende Intelligenz und geistige Ausrüstung haben werden.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Es ist mir natürlich nicht möglich, den Beweis für die Wahrheit dieser Behauptung zu erbringen, aber ein Studium der Nationen und der modernen Kinder in unseren hochzivilisierten Ländern wird Richtungen und Tendenzen aufdecken, die in eurer endgültigen Abschätzung meinen Standpunkt als richtig erscheinen lassen werden. Es wäre für euch alle gut, den Unterschied zwischen Zivilisation und Kultur sorgfältig zu studieren.

Man könnte dieselbe Wahrheit mit anderen Worten ausdrücken. Wenn man als grundlegende Voraussetzung die im Wesen des Menschen liegenden supernormalen Möglichkeiten anerkennt, dann könnte man folgendes sagen:

Das erste Bestreben der Erziehung, das Kind zu einem zivilisierten Menschen zu machen, wird dahingehen, die Instinkte des Kindes auszubilden und richtig zu lenken.

Die zweite Pflicht der Erzieher wird die sein, die Kultur des Kindes dadurch zu entfalten, dass es im rechten Gebrauch seines Intellekts geschult wird.

Die dritte Erziehungspflicht wird darin bestehen, die Intuition wachzurufen und zu entwickeln.
Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 48-50, engl.

... Die Entwicklung schreitet immer schneller voran und viele bereiten sich heute auf die «höhere Erziehung» im wahren Sinn des Wortes vor. Es würde noch weit mehr erreicht werden, wenn die Erzieher der Welt den Sinn und Zweck des Werdegangs als eine ganzheitliche, geplante Entfaltung auffassen und dann ihre Aufmerksamkeit der instinktiven, intellektuellen und intuitiven Schulung der Menschheit schenken würden, so dass die 28 Schulungsjahre als ein einheitlicher, geordneter und geleiteter Werdegang verstanden und die Ziele klar erkannt werden.

Ebenda, S. 51, engl.

Das Gesetz des liebenden Verstehens wird während des Wassermannzeitalters leichter und schneller wirksam werden. Es wird später den internationalen Geist entwickeln, eine Weltreligion begründen und die Erkenntnis bringen, dass in dieser Weltperiode Göttlichkeit hauptsächlich durch die Menschheit zum Ausdruck gebracht wird. Endlich wird dieses Gesetz das menschliche Bewusstsein von den materiellen Dingen hinweg zu den mehr seelischen, und mit der Zeit zu den spirituellen hinführen.

Esoterische Psychologie, Band I, S. 380, engl.

Und die ganze Welt ist nichts anderes als ein großer Schmelztopf, aus dem die Eine Menschheit hervorkommen wird. Das benötigt eine drastische Änderung unserer Methoden der geschichtlichen und geographischen Darstellung. Die Wissenschaft ist schon immer universell gewesen. Große Kunst- und Literaturwerke haben schon immer der ganzen Welt angehört. Auf diesen Grundlagen sollte die Erziehung der Kinder ... aufgebaut werden - auf unseren Gleichartigkeiten, unseren schöpferischen Leistungen, auf unserem geistigen Idealismus, und auf unseren Berührungspunkten.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 46, engl.

Die Tatsache verdient ... in Erinnerung gebracht zu werden, dass die Geschichte der Evolution die Geschichte des Bewusstseins ist mit ihrem Prinzip des zunehmenden «Bewusstwerdens». ... Im Menschen geht seit seinem gerade aufflackernden Interesse für Eigenbewusstsein ständig eine langsame Entwicklung zunehmender Bewusstseinsweiterung vor sich, die einmal bis hinauf zum sogenannten Bewusstsein des kosmischen Christus führen wird.

Esoterische Psychologie, Band I, S. 14, engl.

Es wird somit klar, dass hinter all ... der Furcht und dem Argwohn, dem Hass und den Sonderbestrebungen, die Menschen beginnen, drei Bewusstseins-Stadien in sich zu verbinden: das

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Bewusstsein des Individuums, des Bürgers und des Idealisten. ... All dies ist durchaus gut und gehört zum vorbestimmten Plan. ... Des Menschen Gefühl weltweiter Bewusstheit ist entschieden im Wachsen begriffen, seine Fähigkeit, sich selbst als Teil des Ganzen zu betrachten, entwickelt sich schnell, und all diese Stadien sind wünschenswert und richtig und sind im göttlichen Plan enthalten.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 103-104, engl.

AUSBILDUNG ZUR ELTERNCHAFT

... [Eine] neue Form der Familieneinheit ... muss unausbleiblich entstehen.

Ebenda, S. 130, engl.

Die Vorbereitung der Erwachsenen auf die Pflichten der Elternschaft und ihre Schulung im Verstehen der grundlegenden Bedürfnisse des erwarteten Kindes wird immer mehr auf die mentalen und geistigen Bewusstseinssebenen übergehen und sich weniger auf die physische Vorbereitung richten. Das Licht, das in den Eltern leuchtet, wird in kommenden Zeiten von einer immer größeren Anzahl von Menschen helllichtig erschaut und wissenschaftlich mit dem embryonalen Licht des Kindes in Verbindung gebracht werden; der Lichtfaden, der die Mutter und das Kind verbindet (und dessen exoterisches Symbol die Nabelschnur ist) wird geschickt und geduldig erbaut werden. Das Kind wird dank der intelligenten Denkarbeit der Eltern mit einem bereits im physischen Körper eingebetteten und funktionierenden Lichtkörper zur Verkörperung kommen. Das geschieht heute noch nicht, nur in Ausnahmefällen bei sehr fortgeschrittenen Egos, da der Lichtkörper zumeist noch eine unbestimmte und aufgelöste Form besitzt, einfach über der physischen Form des Kindes schwebt und auf eine passende Gelegenheit wartet, um in das Bewusstsein einzutreten und es zu erleuchten. Auf diese Weise wird in der Lichtsubstanz des Planeten eine Integration zustande kommen, die jetzt noch fehlt; das Herbeiführen dieser Integration wird von den geschulten Eltern des neuen Zeitalters zielbewusst eingeleitet und dann, wenn das Kind reifer wird, durch die Lehren und den Einfluss des erleuchteten Erziehers erleichtert werden.

Ebenda, S. 139-140, engl.

Die Elternschaft wird dann nicht mehr vorwiegend als eine tierische Funktion oder als eine rein soziale oder wirtschaftliche Obliegenheit angesehen werden, wie es heute meistens der Fall ist. Das Spinnen eines bewusst vorbereiteten oder ausgearbeiteten Lichtfadens (der einen bestimmten Teil der Welten-Antahkarana darstellt) zwischen der Mutter und dem Kind, sogar in den vorgeburtlichen Stadien, wird sorgfältig gelehrt werden. Auf diese Weise wird eine enge Verbindung «im Licht» geschaffen, doch ohne dabei eine ungebührliche mentale Kontrolle oder Autorität auszuüben.

Ebenda, S. 131, engl.

Worin sollten ... die Bemühungen der Eltern und Erzieher bestehen?

Erstens und allem voran sollte man bestrebt sein, eine Umwelt zu schaffen, in der gewisse Eigenschaften erblühen und wachsen können.

1. *Eine liebevolle Umgebung*, die Furcht ausschließt, in der das Kind keinen Grund zur Schüchternheit, Scheu oder Vorsicht hat, wo es von allen höfliche Behandlung erfährt ... Diese liebevolle Atmosphäre ist keine gefühlsselige, sentimentale Form der Liebe, sie basiert vielmehr auf der Erkenntnis der Werdemöglichkeiten des Kindes ... und in allererster Linie *auf mitfühlender Zärtlichkeit*. ...
2. *Eine Umgebung, in der Geduld herrscht* und wo das Kind in natürlicher und normaler Weise zu einem Sucher nach dem Licht des Wissens werden kann; wo es genau weiß, dass sein Wissensdurst immer sofort befriedigt wird und dass es auf alle Fragen eine sorgfältige Antwort

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

erhält; und wo nie das Gefühl von Hast oder Eile aufkommt. ... Der Zeitfaktor wird [leicht] ... zu einer Gefahr für die rechte Entwicklung. ... Die Ungeduld derer, von denen sie [die Kinder] in so betrübender Weise abhängig sind, sät in ihnen den *Samen der Gereiztheit*, und ungezählte Leben sind durch Gereiztheit ... ruiniert worden.

3. *Eine Umgebung geordneter Arbeitseinteilung*, wo das Kind die Anfangsgründe der Verantwortlichkeit lernen kann. Die Kinder, die jetzt zur Verkörperung kommen ... stehen gerade auf der Schwelle des Seelenbewusstseins. Das erste Anzeichen einer solchen Verbundenheit mit der Seele ist ein sich schnell entfaltendes Verantwortungsgefühl. ...
4. *Eine verständnisvolle Umgebung*, in der sich das Kind immer dessen sicher ist, dass die *Beweggründe* seines Handelns richtig erkannt werden, und dass die älteren Leute, mit denen es zusammen ist, immer die Natur seines Antriebs verstehen werden, auch wenn sie nicht immer mit seinem Tun und Treiben einverstanden sind. ...

Bei einer weisen Behandlung von frühester Kindheit an, ... wenn ihm ... durch richtige Einordnung in die kleine Welt, von der es ein Teil ist, auch ein Gefühl für das richtige Größenverhältnis beigebracht wird, dann werden wir die hauptsächlich vorhandenen Schwierigkeiten, die grundlegenden Charaktereigenschaften und -neigungen und die Lücken in seiner Wesensausrüstung klar hervortreten sehen. Sie werden dann nicht bis in die Jugendzeit verborgen bleiben. ... Dann können diese hauptsächlich Schwierigkeiten in aufgeklärter Weise behandelt werden und die Weisheit des Erziehers kann den unerwünschten Grundeinstellungen entgegenwirken, wenn das Kind dabei verständnisvoll mitarbeitet. *Es wird verstehen, weil es verstanden wird und folglich furchtlos ist.*

Ebenda, S. 75-79, engl.

Zwei Hauptideen sollten den Kindern eines jeden Landes ständig vor Augen gehalten werden. Diese sind: *Der Wert des Einzelmenschen und die tatsächliche Einheit der Menschheit*. ... Der Wert des einzelnen und die Existenz der Gesamtheit, die wir die *Menschheit* nennen, sind aufs engste verknüpft. Das muss betont werden. Wenn diese beiden Prinzipien richtig gelehrt und verstanden werden, dann werden sie zu einer intensiven Kultur des Einzelmenschen sowie zur Erkenntnis der Verantwortung führen, die er als integraler Bestandteil der gesamten Menschheit trägt.

Ebenda, S. 47-48, engl.

VORBEREITUNG AUF EIN GRUPPENLEBEN

Das Gefühl der Verantwortung ist eines der ersten Anzeichen dafür, dass die individuelle Seele erwacht ist. Die Menschheitsseele erwacht zurzeit «en masse», deshalb finden wir die folgenden Merkmale:

1. Überall entstehen oder wachsen Gesellschaften, Organisationen und Massenbewegungen zur Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen.
2. Das Interesse der breiten Massen an der allgemeinen Wohlfahrt nimmt zu. ...
3. Humanitäre und philanthropische Bestrebungen haben überall einen Höhepunkt erreicht, gleichzeitig aber auch Grausamkeit, Hass und Verirrungen, die eine Folge des Separatismus, ... der Angriffslust und des Ehrgeizes im Leben der Völker sind.
4. Erziehung und Bildung werden immer größeren Massen zuteil. ...

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

5. Die wachsende Einsicht der leitenden Stellen, dass der Durchschnittsmensch immer mehr zu einem Faktor in der Weltpolitik wird. ...

Es wird das Bestreben der kommenden Erziehungssysteme sein, die individuelle Integrität zu bewahren, das Gefühl der persönlichen Verantwortlichkeit zu stärken, die Entwicklung eines Gruppenbewusstseins ... zu fördern und ... das Gefühl zu stärken, ein Bürger beider «Reiche» zu sein, nämlich sowohl der äußeren Welt ... als auch des Reiches Gottes und seiner Seelenbeziehungen.

Ebenda, S. 105-107, engl.

Die erste Gruppe, deren sich das Kind normalerweise bewusst wird, ist die Familiengruppe. ... In dieser besonderen Gruppenbeziehung haben sich ... die folgenden Faktoren - Grundformen des Daseins - erhalten und entwickelt, und sind dem Menschengeschlecht als unveränderliche Ideale vorgehalten worden:

1. *Die Erkenntnis des hierarchischen Standes*, der letzten Endes das Verhältnis des Geringeren zum Größeren, des Schwächeren zum Stärkeren, des mehr Erfahrenen zu weniger Erfahrenen ist. ...
2. *Die Erkenntnis der Verantwortlichkeit*, ererbt, angewandt und übernommen. Es ist dies die Beziehung des Älteren zum Jüngeren, des Weisen zum Unwissenden. ...
3. *Die Erkenntnis der Fähigkeit des Vergebens*, das der Ausdruck der Beziehungen zwischen Einheiten innerhalb einer größeren Gruppe ... innerhalb eines noch größeren Ganzen ist oder doch sein sollte. Vergeben ist dem innersten Wesen nach ein gegenseitiges Geben im Sinn des Psychischen, und ist eine noch nicht ausgebildete Ausdrucksform der Selbstaufopferungsfähigkeit, die wiederum ein Aspekt der Willensnatur der Gottheit ist. ... Diese Fähigkeit des Vergebens ist nicht eine Form großmütigen Vergessens oder Übersehens. ... Sie ist der Odem des Lebens selber - das Geben von allem an alle und für alle.
4. *Die Erkenntnis der Gruppenwechselbeziehungen* im weltweiten Bereich. ... Es ist das Gefühl für rechte Beziehungen in bewusster Ausgestaltung und harmonischer Entwicklung.

Im kommenden Zeitalter und unter dem Einfluss der neuen Erziehung werden diese vier grundlegenden Erkenntnisse jedem Kind in der Schule eingeschärft und gelehrt werden; sie werden auf diese Weise die neue Form der Familieneinheit bestimmen und entwickeln, die unausbleiblich entstehen muss. ...

Hierarchie, Verantwortung, wechselseitige Gruppeneinwirkung und Vergebung oder Opfer sind die vier Erkenntniskategorien, die es jedem Menschen möglich machen werden, seine Pflicht zu erfüllen und das Seine zu tun, um die Klüfte zwischen Mensch und Mensch, Gruppe und Gruppe und Volk und Volk zu überbrücken und auf diese Weise eine neue Welt anerkannter Gemeinschaftsbeziehungen aufzubauen, ... die für das Wassermann-Zeitalter charakteristisch ... [sein] werden.

Ebenda, S. 128-131, engl.

Die Erziehung sollte daher darauf ausgehen, den Mechanismus so zu schulen, dass er auf das Leben der Seele reagiert. ... Steigerung des Seelenbewusstseins, Verstärkung des Bewusstseinsstromes und Entwicklung einer inneren Fortdauer des Bewusstseins, plus dem Hervorbringen von Seeleneigenschaften und -aspekten auf der physischen Ebene durch ihren dreifachen Mechanismus - das ist der Endzweck jeder Erziehung. Wie ihr ja wisst, sind diese Aspekte:

1. *Der Wille oder die Absicht*. Dieser Aspekt sollte durch die Erziehung bis zu dem Punkte entwickelt werden, an dem das manifestierte Leben durch bewusste Geistesabsicht beherrscht wird und der Lebensverlauf richtig auf die Wirklichkeit eingestellt ist.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Die rechte Richtunggebung des Willens sollte einer der hauptsächlichsten Sorgen aller wahren Erzieher sein. Der Wille zum Guten, der Wille zum Schönen und der Wille zum Dienen müssen ausgebildet werden.

2. *Liebe-Weisheit.* Dieser Aspekt ist wesentlich für die Entfaltung des Bewusstseins des Ganzen. Wir bezeichnen es als Gruppenbewusstsein. ...

Durch Erziehung muss das Selbstbewusstsein so lange entfaltet werden, bis der Mensch erkennt, dass sein Bewusstsein ein zugehöriger Bestandteil eines größeren Ganzen ist. Er passt sich dann den Interessen, Tätigkeiten und Zielen der Gruppe an. Schließlich macht er diese Interessen zu den seinen, und so wird er gruppenbewusst. Das ist Liebe. Sie führt zur Weisheit, die Liebe in manifestierter Tätigkeit ist. Eigeninteresse wird zum Gruppeninteresse. Das sollte das größte Bestreben aller wahren Erziehung sein. Eigenliebe (Selbstbewusstsein), Liebe zu nahestehenden Menschen (Gruppenbewusstsein) wird schließlich zur Liebe zum Ganzen (Gottesbewusstsein). Das sind die Stufen.

3. *Tätige Intelligenz.* Dieser Aspekt betrifft die Entfaltung der schöpferischen Natur des bewussten Geistesmenschen. Das geschieht durch den rechten Gebrauch des Denkvermögens mit seiner Fähigkeit, Ideen innerlich zu erschauen, auf Einwirkungen zu reagieren, zu interpretieren, zu analysieren und Formen für die Offenbarung zu bauen. Auf diese Weise wirkt die Seele des Menschen schöpferisch. ...
4. Das *durch Konflikt hervorgerufene* Attribut der *Harmonie*. Es macht frei und führt schließlich zur Schöpfungskraft. Es ist eines der Attribute, mit dem sich die Erziehung vom Gesichtspunkt der Intuition aus befassen sollte und das die Erzieher als Einzel- und Gruppenziele im Auge behalten sollten. Es ist das in allen Formen latente Attribut, der innere Drang und die innere Unzufriedenheit, die den Menschen zum Kampf, zum Fortschritt und zur Entwicklung treibt, um schließlich die Einswerdung und Vereinigung mit seiner Seele zu erringen. Es ist der niedrigste Aspekt der höheren geistigen oder monadischen Dreiheit, die sich in der Seele widerspiegelt. Es ist das Bewusstsein von Harmonie und Schönheit, das die Menschenseele auf dem Weg der Entwicklung vorwärts- und aufwärtstreibt, bis zur schließlichen Rückkehr zur ausstrahlenden Quelle.

Die Erziehung muss sich daher diese Unzufriedenheit zunutze machen; sie sollte den Zöglingen erklärt werden, damit diese sich selbst recht verstehen und intelligent arbeiten können.

5. Das Attribut des *konkreten Wissens*. Es befähigt den Menschen, seine Begriffe zu konkretisieren und auf diese Weise Gedankenformen zu bauen; dabei materialisiert er seine Visionen und Träume und bringt seine Ideen ins Dasein. ...

Die wahre Erziehungsarbeit soll den niederen Menschen darin schulen, richtig unterscheiden zu lernen und für innere Schau empfänglich zu sein, so dass er getreu der Zielsetzung der Seele weiterbauen und auf Erden das bewerkstelligen kann, was sein Beitrag zum Ganzen werden soll. Hier muss die moderne Erziehungsarbeit einsetzen. ...

6. Das Attribut der *Hingabe* ... erwächst aus der Unzufriedenheit und ist deren Frucht sowie die angewandte Fähigkeit der freien Wahl. ...

Die Erzieher haben somit die Gelegenheit, den angeborenen, in jedem Kind vorhandenen Idealismus in kluger Weise zu nützen, und die ... Aufgabe, die Jugend der Welt von einem erreichten Ziel zum anderen zu führen. Doch müssen sie dieses in Zukunft vom Standpunkt der

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt D

Endzielsetzung der Seele aus tun und nicht, wie in der Vergangenheit, vom Gesichtswinkel einer genormten Nationalerziehung aus. Das ist ein wichtiger Punkt, denn so wird die Aufmerksamkeit vom Unwichtigen auf das Wichtige hingelenkt.

7. Das Attribut der *Ordnung* und das Auferlegen eines festen Rhythmus durch Entwicklung der angeborenen Fähigkeit, im Rahmen eines zielbewussten Vorhabens und eines Rituals zu wirken. ...Die Erzieher werden mit diesem angeborenen Attributsprinzip und diesem Instinkt zum geordneten Rhythmus arbeiten müssen; dabei sollten sie ihn aber mehr schöpferisch-konstruktiv ausgestalten und auf diese Weise ein Feld zur Entfaltung der Seelenkräfte vorbereiten. ...

Die obigen Bemerkungen wollen dartun und beweisen, dass der wahre Erzieher in einer Welt der Energien mit Energien arbeiten sollte; dass diese Energien durch bestimmte göttliche Attribute gefärbt und qualifiziert sind, und dass also jeder Mensch als ein Aggregat von Energien angesehen werden kann, beherrscht von einer besonderen Energie-Art, die dazu dient, ihn als etwas von seinen Mitmenschen Unterschiedliches erscheinen zu lassen und die Besonderheiten unter den Menschen hervorzubringen. ...

Eine der Hauptaufgaben der Erzieher, die das Denkvermögen der jungen Menschenkinder schulen, wird die sein, im Leben des Kindes so früh wie möglich festzustellen, welche der sieben bestimmenden Energien in jedem Falle vorherrscht. ... Wir wollen uns ... mit der universellen und sofortigen Notwendigkeit befassen, die Kluft zwischen den verschiedenen Aspekten des niedrigen Ich's zu überbrücken, so dass eine einheitliche Persönlichkeit in Erscheinung tritt; ferner wollen wir die Überbrückung der Kluft zwischen der Seele und der geistigen Dreiheit behandeln, wodurch ein freies Spiel des Bewusstseins und eine volle Identifizierung mit dem EINEN LEBEN zustande kommen kann, so dass das Gefühl der Absonderung verlorengelht und der Teil im Ganzen aufgeht; der Mensch verliert zwar nicht seine Identität, aber er identifiziert sich nicht mehr mit seinem (kleinen) Ich.

Ebenda, S. 19-26, engl.

E. ERZIEHUNG VON ERWACHSENEN

Die Richtung, in die die Erziehung eines Menschen beginnt, bestimmt die Richtung seines zukünftigen Lebens.

Platon, *Der Staat*

GRUNDSÄTZLICHE AUSRICHTUNG

Wir beginnen gerade erst zu begreifen, was für ein winziges Stück an menschlichen Möglichkeiten wir derzeit lehren. ... Das weltweite Kommunikationsnetz, die allumfassende Vernetzung elektrischer Kreisläufe, wird wachsen und sensibler werden. Es werden sich neue Formen des Feedbacks entwickeln, so dass die Kommunikation zum Dialog statt zum Monolog werden kann. Die Mauer zwischen "innerhalb" und "außerhalb" der Schule wird durchbrochen. Es wird alle Menschen überall verbinden. Wenn dies geschehen ist, werden wir endlich erkennen, dass unser Ort des Lernens die Welt selbst ist, der gesamte Planet, auf dem wir leben.

Marshall McLuhan und G.B. Leonard, *The Future of Education*, LOOK, 2/21/67

Die grundlegende Notwendigkeit im heutigen weltweiten Erziehungswesen besteht darin, die Entfaltung der menschlichen Mentalität mit der Welt der *Bedeutung*, und nicht mit der Welt objektiver (äußerer) Erscheinungsformen in Beziehung zu bringen. Solange das Ziel der Erziehung nicht darin besteht, den Blick auf diese innere Welt der Wirklichkeit zu richten, wird die jetzige falsche Betonung weiterbestehen. Solange wir bei unseren erzieherischen Bestrebungen nicht darangehen, die Kluft zwischen den drei niederen Aspekten des Menschen und der Seele zu überbrücken (und diese Überbrückung muss auf den mentalen Bewusstseinssebenen erfolgen), so lange werden wir nur geringe Fortschritte in der rechten Richtung machen; und was immer in der Zwischenzeit geschieht, wird den modernen Bedürfnissen nicht gerecht werden. Solange man das höhere Denkvermögen nicht als Tatsache anerkennt und solange man sich auch darüber nicht klar ist, welchen Platz das niedere Denkvermögen als Diener des höheren auszufüllen hat, so lange wird die Überentwicklung der konkreten, materialistischen Fähigkeiten - mit der Tendenz des Auswendiglernens, der Tatsachenbeziehung und dem Hervorbringen dessen, was die niederen Wünsche erfüllt - weiterbestehen, aber es wird keine Menschheit geben, die wirklich zu denken vermag. Vorerst spiegelt das Denkvermögen die niedere Wunschnatur wider und bemüht sich noch nicht, das Höhere zu erkennen.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 16, engl.

Die ganze Frage tritt langsam, sehr langsam (und nahezu unbemerkt) dadurch in den Vordergrund menschlichen Denkens, dass man sich mehr und mehr mit Berufserziehung, Geschäftstüchtigkeit sowie mit der Rolle beschäftigt, die der Einzelmensch im Rahmen irgend einer Handels- oder Berufsgenossenschaft spielt. Man spricht allmählich vom Menschen im Sinn von entwicklungsfähigen Kraftquellen, und damit ist man auf dem richtigen Wege.

Wenn man die gleiche Frage nicht vom egoischen, sondern vom Persönlichkeitsstandpunkt aus betrachtet, so nähern wir uns mit raschen Schritten einer Zeit, in der man in der Erziehung das Gewicht auf die Frage legen wird, wie man es der Jugend am besten beibringen könnte, mit dem eigenen Ego oder der höheren Energie Fühlung zu nehmen; wie man sie am besten dazu anleiten könnte, das Wissen und die Befähigung des höheren Selbstes auf der physischen Ebene zu verwenden; wie sie am besten ihre Zugehörigkeit zu ihrer Gruppe feststellen kann, um auf diese Weise mit dieser Gruppe im Einklang mit deren Gesamtenergie zusammenzuwirken; wie sich ihr dreifaches niederes Selbst - das physische, astrale und mentale - am besten mit ihrem höheren Kraftzentrum in

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt E

Übereinstimmung bringen lässt, um dadurch nach unten hin einen ununterbrochenen Nachschub von Energie zur Stärkung ihrer drei Träger und zu deren verständigen Handhabung sicherzustellen.

Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, S. 548-549, engl.

Die wahre Erziehung ist demnach die Wissenschaft der Verknüpfung der den ganzen Menschen formenden Teile, seiner Verbindung sowohl mit der unmittelbaren Umwelt als auch mit dem größeren Ganzen, in dem er seine Rolle spielen muss. Jeder Aspekt kann einfach als ein Ausdruck des nächsthöheren angesehen werden. In diesem Satz habe ich eine grundlegende Wahrheit ausgesprochen, die nicht nur das erstrebte Ziel verkörpert, sondern auch das Problem aller Erzieher aufzeigt. Dieses Problem besteht darin, das Zentrum oder den Brennpunkt der Aufmerksamkeit eines Menschen richtig abzuschätzen und herauszufinden, wo sich das Bewusstsein hauptsächlich konzentriert. Dann muss er in einer solchen Weise geschult werden, dass eine Verschiebung des Brennpunkts in einen höheren Träger möglich wird. Wir können diesen Gedanken auch in gleicher Weise ausdrücken, indem wir sagen, dass der Träger, der von größter Bedeutung zu sein scheint, von untergeordneter Bedeutung werden kann und werden sollte, da er einfach das Instrument dessen wird, was höher als er selbst ist.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 6, engl.

... Ein bewusstes Erkennen ... der Gruppen-Beziehungen, -Ideale und -Ziele ... wird zur ... Unterrichtung der Öffentlichkeit in Bezug auf das Wesen des Menschen und der in ihm schlummernden Kräfte kommen - Kräfte, die ihn von seinen heutigen Beschränkungen frei machen und die menschliche Familie dazu bringen werden, die gegenwärtigen Zustände in Bausch und Bogen abzulehnen.

Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, S. 810, engl.

Auf dem Gebiet der Erziehung wird wachsendes Verständnis für das wahre Wesen des Menschen grundlegende Änderungen in den Lehrmethoden hervorrufen. Man wird Wert darauf legen, den Menschen über die *Tatsache* des Egos auf seiner eigenen Ebene zu unterrichten, ebenso über das Wesen der lunaren Körper und über die Methoden der Gleichschaltung der niederen Träger, damit das Ego direkt mit dem physischen Gehirn in Verbindung treten und auf diese Weise die niedere Natur beherrschen und seine Absichten verwirklichen kann. Den Menschen wird klargemacht werden, wie sie durch Konzentration und Meditation ohne fremde Hilfe Wissen erlangen, die Intuition entwickeln und somit die Hilfsquellen des Egos in Anspruch nehmen können. Man wird sie lehren, zu *denken*, die Kontrolle über den Mentalkörper zu übernehmen und auf diese Weise ihre latenten Kräfte zu entwickeln.

Ebenda, S. 814, engl.

F. ZWECK DER ERZIEHUNG DER ZUKUNFT

AUFGABE DER ERZIEHUNG IM WASSERMANN-ZEITALTER

Jedes Zeitalter hat ... einen verschiedenen Maßstab der Angemessenheit. ... Nun ... treten wir in das Zeitalter der Synthese, des allesumfassenden Verbundenseins und des gegenseitigen Verständnisses ein, und die neue Erziehung des Wassermann-Zeitalters muss ganz gelinde beginnen, die menschliche Aura zu durchdringen.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 3-4, engl.

Es wird euch auch ohne weiteres klar sein, dass es die Aufgabe der neuen Erziehung ist, die zivilisierten breiten Massen bis zu dem Punkt zu führen, wo man sie als kultiviert betrachten kann, dann die Kultivierten in den Methoden und Wegen der Erleuchteten zu schulen. Schließlich wird man finden, dass das, was jetzt in den Schulen der Esoteriker gelehrt wird, einen anerkannten Bestandteil des Lehrplanes für die neue Generation bilden wird; die heute den fortgeschrittenen, denkenden Menschen der Welt gegebenen Lehren werden dann den Bedürfnissen der Jugend angepasst sein.

Ebenda, S. 59, engl.

Man wird die jungen Leute in Zukunft lehren, an sich nur in Bezug auf die Gruppe zu denken - in Beziehung zur Familie und zur Nation, in die sie das Schicksal gestellt hat. Man wird sie aber auch lehren, in Beziehung zur ganzen Welt zu denken - an ihr Volk in Beziehung zu anderen Völkern. Das ist auch Schulung zum Bürgertum, zur Elternschaft und zu rechtem Weltverstehen; sie ist grundlegend psychologischer Art und sollte ein Verständnis für die Menschheit vermitteln. Wenn diese Art Schulung geboten wird, werden wir Männer und Frauen großziehen, die zivilisiert und kultiviert sind, die auch die Fähigkeiten besitzen werden, (im Lauf der Lebensentfaltung) in die Welt der Bedeutung einzudringen, die hinter der äußeren Phänomenalwelt liegt, und die beginnen werden, menschliche Ereignisse vom Standpunkt geistiger und universeller Werte aus zu betrachten.

Fortschreitende Erziehung sollte die Jugend lehren, von Ursachen auf deren Wirkung zu schließen, die Ursache oder den Grund zu erkennen, warum gewisse Handlungen unausbleiblich gewisse Resultate hervorbringen müssen und weshalb (mit einer gewissen emotionellen und mentalen Ausrüstung sowie aufgrund einer psychologischen Beurteilung) gewisse Lebensrichtungen festgestellt werden können, und weshalb gewisse Berufe und Lebenslaufbahnen den rechten Rahmen für die Entwicklung und ein nützliches Feld der Erfahrung bieten.

Ebenda, S. 82-83, engl.

Die Verschmelzung großer Menschenmengen zu verschiedenen idealistischen Gruppen ... [wird] in allen Bereichen menschlichen Denkens [geschehen] ... und [sie] werden sich dann zu immer größeren Gruppeneinheiten zusammenschließen. ... Ihre vielen Verzweigungen und Hilfsgruppen bilden ein ineinandergreifendes, sich über die ganze Welt erstreckendes Netz, was auf zwei Faktoren hinweist:

1. Die ständig wachsende Fähigkeit des Durchschnittsmenschen, in Idealbegriffen zu denken. ...
2. Die ... allmähliche Hebung des bewusst geistigen Strebens des Menschen. ...

Diese wachsende Hinneigung zum Idealismus und zur Miteinbeziehung ist im Grunde genommen ein Hinneigen zur Liebe-Weisheit. Die Tatsache, dass die Menschen heute diese Ideale in falscher Weise anwenden, dass sie das geistig Erschaute herabmindern, das wahre Bild des erstrebten Zieles verzerren ... sollte nicht die Erkenntnis trüben, dass der Geist des Idealismus in der Welt im Wachsen begriffen ist und nicht - wie in früheren Zeiten - auf einige wenige fortgeschrittene Gruppen oder einen oder zwei große Erleuchtete beschränkt ist. ...

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt F

Was einst im Mittelalter Gesprächsstoff der Hochintellektuellen und Philosophen war, das diskutiert man heute lebhaft in Gaststätten. ... Worauf weist das hin? Es bedeutet, dass sich im Menschenbewusstsein die Tendenz bemerkbar macht, dass das Individuum mit dem Ganzen verschmilzt, ohne dabei das Individualgefühl einzubüßen. ...

Diese Entwicklung geht heute in jedem Volk und in allen Teilen der Welt vor sich, und wenn man die Erziehungs- und Religionsgruppen in der Welt (um nur einige aus der großen Zahl der möglichen Kategorien zu nennen) zählen würde, so ließe sich schon die ungeheure Anzahl solcher Körperschaften und Vereinigungen erkennen. Das würde zwar die Verschiedenheit des Denkens aufzeigen, zugleich aber auch meine Behauptung bestätigen, dass die Menschen überall nach Synthese, Zusammenschluss, Verschmelzung und Zusammenarbeit streben, um bestimmte, gemeinsam erschaute Ziele zu erreichen.

Ebenda, S. 123-125, engl.

Drei führende Wissenschaften werden schließlich im neuen Zeitalter das Erziehungswesen beherrschen. Diese werden die modernen Wissenschaften nicht verwerfen, sondern sie in eine weitere subjektive Einheit miteinschließen. Diese drei Wissenschaften sind:

1. *Die Wissenschaft der Antahkarana ...*
2. *Die Wissenschaft der Meditation ...*
3. *Die Wissenschaft des Dienens ...*

Diese drei Wissenschaften werden schließlich als die drei wichtigsten Fächer des Erziehungswesens Anerkennung finden, und auf sie wird immer mehr Nachdruck gelegt werden.

Ebenda, S. 95-97, engl.

Infolge der Überbrückungsarbeit, die in den nächsten 150 Jahren geleistet werden muss, wird das Überbrücken der verschiedenen Spaltungen in der menschlichen Familie und das Verflechten der mannigfachen Energiefäden, die bis jetzt nur dürftig die verschiedenen Aspekte des inneren Menschen mit der äußeren Form verknüpfen, zu einem starken Strang, einen so großen Fortschritt gemacht haben, dass die meisten intelligenten Menschen aller Klassen und Völker in der weiten Welt integrierte Persönlichkeiten sein werden. Dann wird die Wissenschaft von der Antahkarana ein geplanter Gegenstand ihrer Schulung sein. Bei unserem heutigen Studium dieser Wissenschaft und der damit verbundenen Wissenschaften der Meditation und des Dienens wenden wir uns nur an die Aspiranten und Jünger in aller Welt. Die Nützlichkeit dieses Studiums wird heute nur den fortgeschrittenen Seelen klar sein, die sich jetzt - dem Hilferuf der Welt folgend - in immer größerer Anzahl verkörpern. Später aber wird diese Wissenschaft allgemein Anklang finden und ihre Nützlichkeit wird in der ganzen Welt anerkannt werden. ...

... Man muss im Auge behalten, dass die Erziehungsarbeit in den nächsten zwei Jahrhunderten nur vorübergehend und ausgleichend sein wird; aus der erfüllten Erziehungsaufgabe der Übergangsperiode werden sich dann beständige Systeme entwickeln, die im neuen Zeitalter überall zur Blüte kommen werden.

Ebenda, S. 94-95, engl.

KÜNFTIGE ERZIEHUNGSSYSTEME

... Drei Faktoren - Instinkt, Intellekt und Intuition - bilden die Leitmotive für die drei Lehrstufen, die jeder junge Mensch durchlaufen wird. ...

Ebenda, S. 83-84, engl.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt F

Ich spreche hier nur von dem Anstalts-Aspekt der Erziehungssysteme und von dessen erwiesener Wirkung auf die jungen Leute jeder Nation, welche diesen Systemen ausgesetzt wurden. Die Endziele, die dem Anstaltslehrer vorschwebten, waren eng und beschränkt, und die Endergebnisse seiner Lehre und Arbeit waren selbstsüchtige, materialistisch eingestellte Menschen, deren Ziel und Lebenszweck die Besserung ihrer materiellen Existenz war. Das wurde noch besonders begünstigt, wenn persönlicher Ehrgeiz vorhanden war, der den Zögling dazu verleitete, sich willig ein solch enges, selbstsüchtiges Lebensziel zu eigen zu machen. Durch das Gewicht des Materialismus, der die weltzugewandten Erziehungsmethoden kennzeichnet, durch die Selbstsucht der weltumspannenden Geschäftsinteressen, und bei ständiger Betonung der Notwendigkeit, Geld zu verdienen, wurde der natürliche Idealismus des Kindes (und welches Kind ist nicht ein geborener Idealist?) langsam aber sicher erstickt.

Ebenda, S. 102, engl.

Daher sollte ein besseres Erziehungswesen ausgearbeitet und die Möglichkeiten menschlichen Lebens in einer solchen Weise dargestellt werden, dass die Schranken fallen und die Vorurteile verschwinden können, und dass dem sich entwickelnden Kind eine Schulung geboten wird, die es dem Heranwachsenden später ermöglicht, mit anderen Menschen harmonisch und voll guten Willens zu leben. Das *kann* geschehen, wenn Geduld und Verständnis entwickelt werden und wenn die Erzieher erkennen, dass dort, «wo visionäres Erschauen fehlt, die Menschen zugrunde gehen.»

Ein internationales Erziehungssystem, das auf einer gemeinsamen Tagung von weitsichtigen Lehrern und pädagogischen Autoritäten eines jeden Landes auszuarbeiten wäre, ist heute ein überaus dringendes Erfordernis und würde für die Erhaltung des Weltfriedens ein großer Aktivposten sein. Dahingehende Maßnahmen sind bereits im Gange: Heute schon treffen sich Gruppen von Erziehern und diskutieren die Schaffung eines besseren Systems, das die Gewähr dafür bietet, dass den Kindern in allen Ländern der Welt (angefangen von den Millionen Kindern, die heute nach Bildung verlangen) die Wahrheit ohne Voreingenommenheit oder Vorurteil gelehrt wird. ...

Wenn die jungen Leute der Zukunft - bei Anwendung der vorgeschlagenen Prinzipien - zivilisiert, kultiviert und für das Weltbürgertum aufgeschlossen sind, dann wird die Welt voller Menschen sein, die aufgeweckt und schöpferisch sind, die einen richtigen Sinn für Werte haben und das Weltgeschehen mit einer vernünftigen und konstruktiven Geisteshaltung verfolgen. Es wird noch manches Jahr vergehen, bis es dazu kommt, doch ist es keinesfalls unmöglich, wie es ja die Geschichte der Menschheit bewiesen hat.

Ebenda, S. 87-89, engl.

Alle Kinder haben gewisse Begabungen und man sollte sie belehren, wie sie diese Fähigkeiten benutzen sollen; die ganze Menschheit sollte daran teilhaben, unabhängig von Rasse oder Volkszugehörigkeit. Erzieher werden deshalb in Zukunft das Folgende mehr betonen:

1. Die Ausbildung der gedanklichen Kontrolle über die emotionelle Natur.
2. Geistige Schau oder die Fähigkeit über das, was ist, hinauszuschauen und den Blick auf das zu richten, was sein könnte.
3. Ererbtes Wissen von Tatsachen, auf das man die Weisheit der Zukunft aufbauen kann.
4. Das Vermögen, mit ursächlichen Beziehungen weise umzugehen, und Verantwortung zu erkennen und auf sich zu nehmen.
5. Die Fähigkeit, das Denkvermögen in zweierlei Weisen zu benutzen:
 - a) Als «gesunden Menschenverstand» («common sense» in der alten Bedeutung), der die von den fünf Sinnen übermittelten Informationen analysiert und zusammenfügt.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt F

- b) Als Scheinwerfer, der in die Welt der Ideen und abstrakten Wahrheiten eindringt.

Kenntnisse kommen aus zwei Richtungen. Sie stammen sowohl aus der intelligenten Benutzung der fünf Sinne als auch aus dem Bestreben, Ideen aufzugreifen und zu verstehen. Beide werden durch Wissenskier und Forschung verstärkt.

Ebenda, S. 81, engl.

Die neue Erziehung wird beim Kind sorgfältig in Betracht ziehen: seine ererbten Eigenschaften, seine gesellschaftliche Stellung und nationale Eigenart, seine Umgebung und seine mentale und emotionelle Ausstattung; man wird auch trachten, dem Kind die ganze Welt des Strebens zu eröffnen, indem man ihm verständlich macht, dass scheinbare Hindernisse beim Fortschritt nur ein Ansporn zu erneuter Anstrengung sind; solcherart wird man bestrebt sein, es aus den begrenzten Umständen «herauszuführen» (die wahre Bedeutung des Wortes «Erziehung») und es darin zu schulen, im Sinn und vom Standpunkt aufbauenden Weltbürgertums zu denken. Wachstum und immer größer werdendes Wachstum werden betont werden.

Der Erzieher der Zukunft wird an das Jugendproblem vom Gesichtswinkel des *instinktiven* Reagierens der Kinder, ihrer *intellektuellen* Leistungsfähigkeit und ihren *intuitiven* Werdemöglichkeiten aus herantreten. In frühester Kindheit und in den untersten Schulklassen wird die Entwicklung des richtigen instinktiven Reagierens überwacht und kultiviert werden; in den oberen Klassen - was den höheren oder Sekundärschulen entspricht - wird die intellektuelle Entfaltung und die Gedankenkontrolle betont werden, während auf den Hochschulen und Universitäten die Entfaltung der Intuition, die Wichtigkeit von Idealen und Ideen, und die Entwicklung des abstrakten Denkens und Erfassens gefördert werden wird; für diese letzte Phase wird die vorhergehende intellektuelle Schulung eine sehr gute Grundlage sein.

Ebenda, S. 83, engl.

[Die] Wissenschaft der Beeindruckung ... wird schließlich das Hauptziel der Erziehungssysteme sein, die am Ende des Neuen Zeitalters, das so schnell herannaht, in Anwendung sein werden.

Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, S. 298, engl.

DIE WISSENSCHAFT RECHTER MENSCHLICHER BEZIEHUNGEN UND SOZIALER ORDNUNG

... Es wird immer klarer, dass die kommende Erziehung in einem neuen und erweiterten Sinn als die Wissenschaft der rechten menschlichen Beziehungen und der sozialen Ordnung (oder Struktur) definiert werden kann. Dies gibt jedem Unterricht einen relativ neuen Sinn und Inhalt, besagt aber trotzdem, dass bisher Gebotenes nicht ausgeschlossen zu werden braucht; es wird eine bessere Motivierung erkennbar, und eine nationalistische, eigennützige Darstellung des Lehrstoffes wird vermieden. Wenn z.B. Geschichte auf der Grundlage der sie beeinflussenden Ideale, die dem Fortschritt der Menschheit dienten, dargestellt wird, und nicht auf der Grundlage von Angriffskriegen und internationalen oder nationalen Raubzügen, dann wird sich die Erziehung naturgemäß mit der rechten Erkenntnis und Benutzung von Ideen, mit deren Umwandlung in brauchbare Ideale und ihrer Anwendung als Wille zum Guten, Wille zum Wahren und Wille zum Schönen befassen. Auf diese Weise wird dann die so notwendige Hinderung in den Zielen der Menschheit, ein Abbiegen von unserem jetzigen Kurs der Konkurrenz und des Materialismus auf jene erstrebenswerte Bahn erfolgen, auf der in vollkommener Weise die goldene Regel Ausdruck findet; so werden rechte Beziehungen zwischen den Einzelmenschen, Gruppen, Parteien und Völkern in der ganzen internationalen Welt geschaffen werden.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 84, engl.

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt F

Das wesentliche Leitmotiv der neuen Erziehung ist die rechte Auslegung des vergangenen und gegenwärtigen Lebens und dessen Beziehung zur Zukunft der Menschheit; das Leitmotiv der neuen Religion muss und sollte die richtige Annäherung an Gott sein, der transzendental in der Natur und immanent im Menschen ist, während das Leitmotiv der neuen politischen und Staatswissenschaft die rechte Beziehung der Menschen zueinander sein wird; die Erziehung des Kindes muss eine Vorbereitung für beides sein. ...

Die wahre Geschichte der Menschheit, die lang und mannigfaltig ist und sich in spekulativen Andeutungen der Esoteriker (die selten bewiesen werden können, auch wenn sie wahr sind) verliert, hat die Menschheit in ihrer Entwicklung so weit gebracht, dass das Licht des Wissens zweifellos auch in die dunklen Flecken des Erdballs einzudringen beginnt. Eine ungeheure Fülle von Belehrungen und Informationen ist nun allen des Lesens und Schreibens Kundigen zugänglich - und deren Zahl wächst von Tag zu Tag -, während der Transport- und Nachrichtendienst das Zeitelement praktisch überwunden und die ganze Welt zu einer wirksamen Einheit verbunden hat. Ein sehr hohes Niveau erzieherischer Ausbildung wird heute in allen zivilisierten Ländern erzielt.

Ebenda, S. 57, engl.

Man sollte in der neuen Ära auch der schöpferischen Befähigung des Menschen mehr Aufmerksamkeit schenken; das Kind wird zu eigenem Streben und Mühen, das seinem Temperament und seinen Fähigkeiten entspricht, angespornt, und dadurch angeregt werden, nach bestem Vermögen zur Schönheit in der Welt beizutragen und rechte Gedanken dem Gesamtinhalt menschlichen Denkens hinzuzufügen; es wird zur Forschung ermutigt werden, und die Welt der Wissenschaft wird sich ihm erschließen. Und hinter all diesen Impulsen werden die Beweggründe des guten Willens und der rechten menschlichen Beziehung stehen.

Ebenda, S. 85-86, engl.

Wenn sich der Mensch ... in dieser Richtung weiter tastet und wenn ihn die mannigfachen Ideen und verschiedenen Ideologien vor eine Wahl stellen und ihm eine neue Lebensnorm und neue Verhältniswerte zeigen, dann wird er allmählich lernen, klarer zu denken, die verschiedenen Aspekte der Wahrheit als Ausdrucksformen einer grundlegenden subjektiven Wirklichkeit zu erkennen und - ohne ein Tüttelchen der Wahrheit aufzugeben, die ihm oder seiner Gruppe zur Befreiung gedient hat - auch seines Bruders Wahrheit in seine eigene miteinzuschließen.

Ebenda, S. 125, engl.

In Zukunft muss die Auswahl und Schulung der Lehrer viel gründlicher und sorgfältiger geschehen. Ihre intellektuelle Ausbildung und ihr Fachwissen werden sicherlich von Wichtigkeit sein, aber für noch wichtiger wird man das Erfordernis halten, dass sie vorurteilsfrei sind und alle Menschen als Glieder einer großen Familie ansehen. Der Erzieher der Zukunft wird noch viel mehr als heute ein geschulter Psychologe sein müssen. Neben dem Fachunterricht wird er seine Hauptaufgabe darin sehen, in den Schülern seiner Klasse ein echtes Verantwortungsgefühl wachzurufen; ganz gleich, welches Fach er lehren mag - Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Sprachen, die verschiedenen Zweige der Wissenschaft oder der Philosophie -, er wird alles auf die Wissenschaft rechter menschlicher Beziehungen abstimmen und bestrebt sein, den sozialen Organismus in einer wahrheitsgemäßen Perspektive zu zeigen.

Ebenda, S. 88, engl.

ESOTERIK UND DIE ANTAHKARANA

DIENST AM PLAN

Dritte Studie: Abschnitt F

[Unter den elf Untergesetzten des Gesetzes der Anziehung welches], zur Verwirklichung des Eigenbewusstseins führt, ... [ist] *das Gesetz der Schulen*. (Das Gesetz der Liebe und des Lichts). Diese geheimnisvolle Bezeichnung verwendet man auf den Teil des Gesetzes, der mit den Bewusstseins-Ausdehnungen zu tun hat, die ein Eingeweihter durchmacht, und dessen Fähigkeit betrifft, aufgrund seines Wissens Folgendes an sich heranzuziehen:

1. Sein eigenes Höheres Selbst, um Gleichschaltung und Erleuchtung zu erzielen.
2. Seinen Guru.
3. Das, was er zu wissen sucht.
4. Das, was er auf seinem Dienstgebiet verwenden kann.
5. Andere Seelen, mit denen er zusammenarbeiten kann.

Dem nachdenklichen Leser wird es also einleuchten, dass dieses Gesetz der Schulen hauptsächlich auf alle Einheiten göttlichen Lebens Anwendung findet, die das Stadium des Eigenbewusstseins erreicht oder es überwunden haben. Es hat daher eine fundamentale Beziehung zum menschlichen Naturreich. ... Es ist das Gesetz, welches dem Menschen die Vereinigung von zweien seiner Aspekte (des persönlichen und des Höheren Selbstes) möglich macht. Es ist das Gesetz, welches den Übergang des menschlichen Atoms in ein anderes, höheres Naturreich beherrscht. ... Die Menschheit befindet sich jetzt in dem Stadium, in dem eine Anzahl ihrer Einheiten dazu reif ist, um in den spezifischen Einflussbereich dieses Gesetzes einzutreten und auf diese Weise aus der Halle der Belehrung über die Halle der Weisheit in das fünfte, geistige Naturreich überzugehen.

Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, S. 1167/1172-1174, engl.

Im Neuen Zeitalter wird die Lehre von der Antahkarana und der Konstitution des Menschen - vor allem vom Gesichtspunkt der «drei periodischen Körper» und nicht so sehr von dem des dreifachen niederen Menschen aus - große Bedeutung erlangen und zwar besonders in den höheren Schulen; damit wird eine gesunde Grundlage für die esoterischen Schulen geschaffen, die allmählich entstehen werden. So wird die Menschheit zu neuen Ausblicken kommen. Man wird das Wesen des Geistigen Willens lehren, im Gegensatz zu dem des egoistischen, persönlichen Willens; mit seiner Hilfe werden erstaunliche neue Wirkkräfte - und zwar auf gefahrlose Weise - für das tägliche Leben freigemacht werden.

Esoterisches Heilen, S. 546-547, engl.

Ich nehme an, dass ihr schon die Erbauung der Antahkarana und dieses Überbrückungswerk als notwendig erkannt habt. Es ist auch weise, einzusehen, dass wir jetzt in der Lage sind, mit dem zielbewussten Aufbau der Verbindung oder Brücke zwischen den verschiedenen Aspekten der menschlichen Natur zu beginnen, so dass sich anstelle von Verschiedenheit Einheit ergibt; anstatt einer fließenden und flüchtigen Aufmerksamkeit, die hierhin und dorthin in die Gebiete materiellen Lebens und emotioneller Beziehungen schweift, freies Spiel zu gestatten, werden wir lernen, das Denkvermögen zu kontrollieren, die getrennten Abteilungen zu überbrücken und so nach Belieben die niedere Aufmerksamkeit in jede gewünschte Richtung zu lenken. Auf diese Weise können alle Aspekte des Menschen, die spirituellen wie die natürlichen, je nach Notwendigkeit in einem Brennpunkt konzentriert werden. Dieses Brückenbauen ist schon zum Teil erfolgt. Die Menschheit als Ganzes hat schon die Kluft zwischen der emotionalen astralen Natur und dem körperlichen Menschen überbrückt.

Erziehung im Neuen Zeitalter, S. 30, engl.

Die Erziehung ist daher die Wissenschaft der Antahkarana. Diese Wissenschaft und dieser Begriff sind die esoterische Art und Weise, um die Wahrheit der Notwendigkeit dieser Überbrückung auszudrücken. Die Antahkarana ist die Brücke, die der Mensch - durch Meditation, durch Verstehen und durch das magisch-schöpferische Werk der Seele - zwischen den drei Aspekten des Denkvermögens baut.

Ebenda, S. 5-6, engl.

Wenn dieses Stadium erreicht ist ... greift [der Mensch] noch weiter in die ihn umgebende Welt der Möglichkeiten hinaus und ... entdeckt die Seele. ... Das ist ein notwendiges, aber kein dauerndes Stadium. Es ist eines, das für den Aspiranten dieses Weltzyklus ... charakteristisch ist. Er ist bestrebt, mit der Seele eins zu werden und sein Ich, die bewusste Persönlichkeit, mit der überschattenden Seele zu identifizieren. An diesem Punkt muss, technisch gesprochen, mit dem wahren Aufbau der Antahkarana, der Brücke zwischen der Persönlichkeit und der Seele, begonnen werden.

Diese Erkenntnis ist das Problem, vor dem der moderne Erzieher steht. Es ist ein Problem, das schon immer bestanden hat, doch berührte es bisher mehr den Einzelmenschen als die Gruppe. Jetzt aber betrifft es die Gruppe, sind doch so viele Menschensöhne jetzt für diesen Aufbau reif. ... Jetzt lernen ganze Gruppen diese neue Arbeitsmethode [zu] verstehen und als Gruppen die Brücke [zu] schlagen, was dann folgerichtig zur Gruppenoffenbarung führt. Hier liegt die moderne Aufgabe des Erziehungswesens und ein Hinweis auf die Verantwortlichkeit des Erziehers und auf die Notwendigkeit, neue Erziehungsmethoden zu entwickeln.

Ebenda, S. 28-29, engl.

Der Esoteriker benutzt die Kräfte des dritten Aspekts (des Aspekts intelligenter Substanz) als Empfänger der Energien der beiden höheren Aspekte, und dadurch errettet er Substanz. Esoterik ist die Kunst, jene Energien «auf die Erde herabzubringen», die von den höchsten Quellen ausstrahlen, um sie hier zu «erden» oder zu verankern. ...

Alles wahre esoterische Wirken erschafft Licht und Erleuchtung, es führt dazu, dass das ererbte Licht der Substanz durch das höhere ... Licht der Seele verstärkt und mit Qualität ausgestattet wird. ...

Wenn die Esoteriker die Erklärung der modernen Wissenschaft, dass *Substanz* und *Licht* synonyme Ausdrücke sind, in ihrer einfachsten Form annehmen würden und zugleich einsehen wollten, dass das Licht, das sie auf Substanz einwirken lassen können (durch Anwendung von Energie auf Kraft), seiner Natur nach gleichfalls substantiell ist, dann wäre das eine viel intelligentere Denkweise oder Einstellung. Der Esoteriker befasst sich ja mit Licht in seinen drei Aspekten.

Ebenda, S. 67-68, engl.

Der grundsätzliche Standpunkt für alle, die bestrebt sind, die Esoterik zu begreifen oder esoterische Schüler zu lehren, ist der, die Welt der Energien zu betonen und einzusehen, dass hinter allem Geschehen in der Erscheinungswelt (worunter ich die drei Welten menschlicher Entwicklung verstehe) die Welt der Energien steht und existiert; diese Energien sind außerordentlich mannigfaltig und kompliziert zusammengesetzt, doch unterliegen sie alle dem Gesetz von Ursache und Wirkung. Ich brauche daher kaum darauf hinzuweisen, wie wirklich praktisch diese Definition ist und dass sie ebenso anwendbar ist im Leben des individuellen Aspiranten, wie im Gemeinschaftsleben und auf das Weltgeschehen oder auf die derzeit bestimmenden Bereiche experimenteller geistiger Energien, die ständig die Erscheinungswelt beeinflussen oder zu erreichen versuchen. Sie tun dies unter geistiger Anleitung, um den großen Plan auszuführen. Diese Feststellung ist grundlegend in ihrer Bedeutung; alle anderen Definitionen sind darin enthalten, und dies ist die erste wichtige Wahrheit über die Esoterik, die von jedem Aspiranten gelernt und angewendet werden muss, der nach dem Geheimnis und dem Allgemeingültigen dessen sucht, was die Welt bewegt und dem Evolutionsprozess zugrunde liegt.

Ebenda, S. 60, engl.